



LANDESRECHNUNGSHOF  
STEIERMARK

# ANALYSE

## zum Landeshaushalt

---

JULI 2026

## VORBEMERKUNGEN

Die vorliegende Analyse zum Landeshaushalt basiert grundsätzlich auf den öffentlich zugänglichen bzw. zur Verfügung gestellten Rechnungsabschluss- und Budgetdaten sowie ergänzenden Informationen, wie beispielsweise jene der Statistik Austria oder des Fiskalrates. Eine eigenständige Prüfung, Verifizierung oder Plausibilisierung der zugrunde liegenden Informationen fand nicht statt.

Die Analyse dient ausschließlich Informationszwecken und ist keine Überprüfung der ziffernmäßigen Richtigkeit, der Übereinstimmung mit den bestehenden Rechtsvorschriften sowie der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Trotz sorgfältiger Erstellung wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der verwendeten Informationen übernommen.

Alle Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Informationen und können sich jederzeit ändern. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß erheblichen Unsicherheiten und Risiken, sodass tatsächliche Entwicklungen wesentlich von den dargestellten Erwartungen abweichen können.

Soweit möglich, wurden jene Stellen gekennzeichnet, bei denen eine wesentliche Unsicherheit hinsichtlich der Aussagekraft bestehen kann. Einmalige Sondereffekte wurden entsprechend ausgewiesen beziehungsweise wurde die Analyse – soweit möglich – um diese bereinigt.

Eine Einschränkung der Aussagekraft der Analyse ist jedenfalls in folgenden Punkten gegeben:

- Die Inanspruchnahme des Wahlrechts zum Ansatz von Pensionsrückstellungen führt zu einer Unterbewertung der Passivseite. Infolgedessen werden die langfristigen Fremdmittel zu niedrig und das Nettovermögen entsprechend zu hoch ausgewiesen.
- Das Nettovermögen weist erhebliche Schwankungen in der Neubewertungsrücklage auf. Diese resultieren überwiegend aus externen, nicht beeinflussbaren Faktoren und geben daher nicht den wirtschaftlichen Erfolg aus der operativen Tätigkeit wieder.
- Einmalige Sondereffekte, wie etwa der Erwerb von Anteilen an der Energie Steiermark AG, führen zu Verzerrungen in der Vermögens- und Finanzierungsrechnung.

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der verwendeten Daten und abgeleiteten Inhalte wird keine Haftung übernommen. Jegliche Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die aus der Nutzung oder im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Analyse entstehen, ist ausgeschlossen.

Alle personenbezogenen Bezeichnungen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit und einfachen Lesbarkeit nur in einer Geschlechtsform gewählt und gelten gleichermaßen für Frauen und Männer.

In Tabellen und Anlagen der Analyse können bei den Summen von Beträgen und Prozentangaben durch die elektronisch gestützte Datenverarbeitung rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Landesrechnungshof veröffentlichte seine erste Analyse am 30. April 2026. Die vorliegende zweite Analyse zum Landeshaushalt baut in ihrer Struktur auf dieser Erstanalyse auf und wurde entsprechend weiterentwickelt.

Für das Finanzjahr 2025 wurden die ursprünglich herangezogenen Budgetwerte durch die Werte des Rechnungsabschlusses ersetzt bzw. um diese ergänzt.

Eine wesentliche Erweiterung betrifft die Darstellung der Ergebnisentwicklung nach Aufgabenbereichen (Kapitel 5). Aufgabenbereiche, die das wirtschaftliche Nettoergebnis im Zeitraum 2021 bis 2025 maßgeblich beeinflussten, werden farblich hervorgehoben. Die dieser Auswertung zugrunde liegenden Abschnitte und Unterabschnitte der Ergebnisrechnung sind in Kapitel 13 gesondert angeführt.

Kapitel 6 enthält eine Analyse der Auszahlungen des Landes nach Pflicht- und Ermessensauszahlungen. Eine Überprüfung der sachlichen Richtigkeit der jeweiligen Zuordnung wurde nicht vorgenommen. In Einzelfällen nahm der Landesrechnungshof Umgliederungen vor. Der im Verhältnis zu den Gesamtauszahlungen geringe Anteil der Ermessensauszahlungen deutet darauf hin, dass die daraus ableitbaren Konsolidierungspotenziale begrenzt sind.

Kapitel 7.2 behandelt die strategische Ausrichtung des Schuldenmanagements sowie die Entwicklung und Struktur der Finanzschulden des Landes. Es wird ersichtlich, dass für den Zeitraum von 2030 bis 2035 ein erhöhter Refinanzierungsbedarf besteht. Die Veranlagungsstrategie wird in Kapitel 8 erläutert.



LANDTAG STEIERMARK - LANDESRECHNUNGSHOF  
Trauttmansdorffgasse 2 | A-8010 Graz  
[lrh@lrh-stmk.gv.at](mailto:lrh@lrh-stmk.gv.at)

T +43 (0) 316 877 2250  
F +43 (0) 316 877 2164

<http://www.lrh.steiermark.at>

Geschäftszahl: LRH-139010/2026-3

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ÜBERBLICK .....</b>	<b>5</b>
<b>2. ERGEBNISHAUSHALT .....</b>	<b>6</b>
<b>3. FINANZIERUNGSCHAUSHALT .....</b>	<b>8</b>
<b>4. VERMÖGENSHAUSHALT .....</b>	<b>9</b>
<b>5. ERGEBNISENTWICKLUNG NACH AUFGABENBEREICHEN .....</b>	<b>10</b>
<b>6. PFLICHT- UND ERMESSENSAUSZAHLUNGEN.....</b>	<b>20</b>
<b>7. FINANZSCHULDEN.....</b>	<b>23</b>
7.1 Entwicklung der Finanzschulden.....	23
7.2 Strategische Ausrichtung im Schuldenmanagement .....	31
<b>8. VERANLAGUNGSSTRATEGIE .....</b>	<b>37</b>
<b>9. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN.....</b>	<b>38</b>
9.1 Arbeitslosenquote .....	38
9.2 Wirtschaftsleistung.....	40
9.3 Inflation und Gehaltsentwicklung.....	41
<b>10. RATING.....</b>	<b>42</b>
<b>11. PERSONAL.....</b>	<b>43</b>
<b>12. KDZ-KENNZAHLEN .....</b>	<b>47</b>
12.1 Kennzahlen zur Ertragskraft.....	47
12.2 Kennzahl zur finanziellen Leistungsfähigkeit.....	48
12.3 Kennzahlen zur Eigenfinanzierung.....	48
12.4 Kennzahlen zur Vermögenslage .....	49
12.5 Kennzahlen zur Verschuldung .....	50
12.6 Zusammenhang von freier Finanzspitze und Schuldendienstquote.....	51
12.7 Übersicht der KDZ-Kennzahlen.....	51
<b>13. ANHANG: ABSCHNITTE UND UNTERABSCHNITTE .....</b>	<b>52</b>

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Abschnitt
AG	Aktiengesellschaft
ca.	circa
COVID-19	Corona Virus Disease 2019 (Corona-Erkrankung)
ESVG 2010	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
FAG	Finanzausgleichsgesetz
GZ	Geschäftszahl
KAGes	Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m. b. H.
KDZ	KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung
KIG	Krankenanstalten Immobiliengesellschaft mbH
LRH	Landesrechnungshof
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarde
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OeBFA	Österreichische Bundesfinanzierungsagentur
RA	Rechnungsabschluss
S&P	S&P Global Ratings
StPBG	Steiermärkisches Pflege- und Betreuungsgesetz
UA	Unterabschnitt
US	United States (Vereinigte Staaten)
VA	Voranschlag
VPI	Verbraucherpreisindex
VRV 2015	Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015
VZÄ	Vollzeitäquivalent

# 1. ÜBERBLICK

## Schulden gemäß ESVG 2010

Werte in Mrd. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Schulden	4,48	4,63	4,70	4,52	4,73	5,09	4,82	5,72	6,42	7,42	8,17	8,89	9,53	10,13

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## Schuldendienst

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Zinsaufwand	69	76	89	89	88	86	81	93	119	147	147
Schuldentilgung	367	130	468	926	250	255	240	285	289	283	289
Schuldendienst	436	206	557	1.015	337	341	321	378	408	430	436

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## Pro-Kopf-Verschuldung gemäß ESVG 2010 für das Land Steiermark (ohne Gemeinden)

Werte in €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Schulden/Kopf	3.637	3.739	3.791	3.634	3.799	4.078	3.850	4.522	5.059	5.833	6.427	6.989	7.493	7.969

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## Nettoergebnis („Gewinn/Verlust eines Haushaltsjahres“)

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Nettoergebnis	-177	-701	-212	-68	-553	-299	18	-185	-718	-760	-808

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof; detaillierte Darstellung dazu siehe Tabelle Seite 10.

## Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung („Mittelzu-/abfluss eines Haushaltsjahres“)

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Geldfluss	53	57	-186	106	-161	93	-257	94	-73	214	0

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## Personal

VZÄ / Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Personalaufwand in Mio. €	1.901	1.955	2.021	2.045	2.111	2.180	2.270	2.482	2.789	2.957	3.039
davon KAGes in Mio. €	916	956	1.006	1.038	1.066	1.113	1.151	1.261	1.497	1.555	1.639
VZÄ Land (ohne Lehrer)	6.904	7.196	7.139	7.076	7.122	7.186	7.155	7.250	7.265	7.340	-
VZÄ KAGes	14.756	14.912	14.959	14.910	15.117	15.033	15.307	15.100	15.538	15.653	-
VZÄ gesamt (ohne Lehrer)	21.660	22.108	22.098	21.986	22.239	22.219	22.462	22.350	22.803	22.993	-
Stellenplan Land	7.148	7.353	7.340	7.231	7.179	7.421	7.352	7584	7.497	7.758	7.745
Stellenplan KAGes	15.213	15.363	15.413	15.406	15.491	15.491	15.537	15.647	15.751	15.874	15.899

Tabelle aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Weiterführende Inhalte sowie Quellenangaben zu obigen Kennzahlen sind den folgenden Kapiteln der Analyse zu entnehmen.

## 2. ERGEBNISHAUSHALT

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
eigene Abgaben	183	186	345	362	353	371	404	424	450	464	-
Ertragsanteile	2.351	2.393	2.355	2.475	2.215	2.412	2.996	3.023	3.080	3.189	-
Veräußerung und sonstige Erträge	1.134	1.183	1.235	1.302	1.302	1.381	1.438	1.560	1.587	1.644	-
restliche Erträge	118	51	54	53	39	97	45	66	324	380	-
<b>Erträge operativ</b>	<b>3.785</b>	<b>3.812</b>	<b>3.989</b>	<b>4.191</b>	<b>3.909</b>	<b>4.261</b>	<b>4.882</b>	<b>5.073</b>	<b>5.442</b>	<b>5.677</b>	<b>5.746</b>
Transferertrag von öffentlichen Trägern	1.100	1.194	1.209	1.213	1.308	1.480	1.630	1.766	2.199	2.389	-
Transferertrag von Haushalten	67	65	61	61	59	49	49	47	56	55	-
restliche Transfererträge	2	1	3	8	4	5	2	6	2	3	-
<b>Erträge aus Transfer</b>	<b>1.169</b>	<b>1.260</b>	<b>1.273</b>	<b>1.283</b>	<b>1.370</b>	<b>1.535</b>	<b>1.680</b>	<b>1.819</b>	<b>2.257</b>	<b>2.447</b>	<b>2.385</b>
Zinserträge	37	49	42	39	41	35	36	49	56	42	-
sonstige Finanzerträge	42	21	32	22	31	36	35	34	34	34	-
Dividenden	38	41	41	46	45	38	36	55	60	70	-
sonstige Erträge nicht finanzwirksam	0	0	0	33	0	2	2	0	0	9	-
<b>Finanzerträge</b>	<b>117</b>	<b>112</b>	<b>115</b>	<b>140</b>	<b>117</b>	<b>110</b>	<b>109</b>	<b>138</b>	<b>151</b>	<b>156</b>	<b>143</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>5.071</b>	<b>5.184</b>	<b>5.377</b>	<b>5.614</b>	<b>5.396</b>	<b>5.906</b>	<b>6.671</b>	<b>7.030</b>	<b>7.850</b>	<b>8.280</b>	<b>8.274</b>
<b>Personal</b>	<b>1.901</b>	<b>1.955</b>	<b>2.021</b>	<b>2.045</b>	<b>2.111</b>	<b>2.180</b>	<b>2.270</b>	<b>2.482</b>	<b>2.789</b>	<b>2.957</b>	<b>3.039</b>
<b>Sachaufwand</b>	<b>455</b>	<b>421</b>	<b>386</b>	<b>378</b>	<b>401</b>	<b>556</b>	<b>623</b>	<b>465</b>	<b>576</b>	<b>501</b>	<b>438</b>
Transferaufwand an öffentliche Träger	1.001	1.024	1.142	1.310	1.419	1.388	1.497	1.626	980	1.116	-
Transferaufwand an Beteiligungen	0	0	84	703	695	746	854	971	1.083	1.169	-
Transferaufwand an Unternehmen	814	1.355	829	96	110	101	117	155	162	120	-
Transferaufwand an Haushalte	1.019	1.027	1.024	1.042	1.113	1.133	1.196	1.408	2.846	3.007	-
restlicher Transferaufwand	6	0	1	1	1	2	2	2	2	4	-
<b>Transferaufwand</b>	<b>2.840</b>	<b>3.406</b>	<b>3.081</b>	<b>3.152</b>	<b>3.338</b>	<b>3.370</b>	<b>3.666</b>	<b>4.162</b>	<b>5.074</b>	<b>5.415</b>	<b>5.429</b>
<b>Finanzaufwand</b>	<b>52</b>	<b>103</b>	<b>101</b>	<b>106</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>95</b>	<b>105</b>	<b>128</b>	<b>166</b>	<b>176</b>
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.248</b>	<b>5.885</b>	<b>5.589</b>	<b>5.682</b>	<b>5.950</b>	<b>6.206</b>	<b>6.653</b>	<b>7.215</b>	<b>8.568</b>	<b>9.039</b>	<b>9.081</b>
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-177</b>	<b>-701</b>	<b>-212</b>	<b>-68</b>	<b>-553</b>	<b>-299</b>	<b>18</b>	<b>-185</b>	<b>-718</b>	<b>-760</b>	<b>-808</b>

Tabelle: Ergebnishaushalt von 2016 bis 2026 vor Zuweisung/Entnahme von Haushaltsrücklagen  
Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss (RA); Werte 2026 gemäß Budget,  
aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die Ertragsanteile stellen die wesentlichste Ertragskomponente des Landes dar, welche von 2016 bis 2025 von ca. € 2,35 Mrd. auf ca. € 3,19 Mrd. anstiegen. Dies entspricht einer Steigerung um ca. € 838 Mio. bzw. 35,6 %. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich der Personalaufwand von ca. € 1,90 Mrd. auf ca. € 2,96 Mrd. bzw. um € 1.056 Mio. (+55,6 %). Tiefergehende Analysen hierzu befinden sich in Kapitel 5 (Ergebnisentwicklung nach Aufgabenbereichen) und in Kapitel 11 (Personal).

Das Nettoergebnis des Landes für 2025 war mit € -760 Mio. negativ, für 2026 (€ -808 Mio.) wurde eine zusätzliche Ergebnisverschlechterung budgetiert.

### 3. FINANZIERUNGSHAUSHALT

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Einzahlung operative Gebarung	5.035	5.214	5.410	5.928	5.443	5.847	6.618	7.004	7.838	8.229	8.240
Auszahlung operative Gebarung	4.754	5.276	5.118	5.198	5.286	5.697	6.115	6.563	7.881	8.225	8.409
<b>Geldfluss operative Gebarung</b>	<b>281</b>	<b>-62</b>	<b>291</b>	<b>730</b>	<b>157</b>	<b>150</b>	<b>504</b>	<b>441</b>	<b>-43</b>	<b>4</b>	<b>-170</b>
Einzahlung investive Gebarung	274	236	255	304	252	260	233	203	176	180	173
Auszahlung investive Gebarung	785	806	1.035	791	805	681	754	1.442	855	949	839
<b>Geldfluss investive Gebarung</b>	<b>-511</b>	<b>-570</b>	<b>-780</b>	<b>-487</b>	<b>-553</b>	<b>-421</b>	<b>-521</b>	<b>-1.239</b>	<b>-680</b>	<b>-769</b>	<b>-666</b>
<b>Nettofinanzierungssaldo allgemeine Gebarung</b>	<b>-230</b>	<b>-632</b>	<b>-488</b>	<b>243</b>	<b>-396</b>	<b>-271</b>	<b>-17</b>	<b>-798</b>	<b>-723</b>	<b>-765</b>	<b>-835</b>
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	797	819	770	1.083	485	619	0	1.176	940	1.261	1.124
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	514	130	468	1.220	250	255	240	285	289	283	289
<b>Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>283</b>	<b>689</b>	<b>302</b>	<b>-137</b>	<b>235</b>	<b>364</b>	<b>-240</b>	<b>891</b>	<b>650</b>	<b>979</b>	<b>835</b>
<b>Geldfluss aus der budgetwirksamen Gebarung</b>	<b>53</b>	<b>57</b>	<b>-186</b>	<b>106</b>	<b>-161</b>	<b>93</b>	<b>-257</b>	<b>94</b>	<b>-73</b>	<b>214</b>	<b>0</b>

Tabelle: Finanzierungshaushalt von 2016 bis 2026

Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2026 gemäß Budget, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Im Nettofinanzierungssaldo für das Jahr 2023 ist der Erwerb der Aktienanteile an der Energie Steiermark AG mit einem Betrag von € -532,8 Mio. enthalten.

## 4. VERMÖGENSHAUSHALT

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
langfristiges Vermögen	7.749	7.640	8.354	8.276	8.092	7.928	7.794	9.744	8.753	8.897
kurzfristiges Vermögen	589	360	343	519	453	554	479	790	783	821
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.337</b>	<b>7.999</b>	<b>8.698</b>	<b>8.794</b>	<b>8.545</b>	<b>8.483</b>	<b>8.273</b>	<b>10.534</b>	<b>9.536</b>	<b>9.718</b>
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	3.320	2.447	2.726	2.661	2.073	1.695	1.706	2.902	1.262	616
<i>davon Saldo der Eröffnungsbilanz</i>	1.149	1.142	1.147	1.147	1.147	1.147	1.148	1.251	1.251	1.251
<i>davon kumuliertes Nettoergebnis</i>	<i>-283</i>	<i>-1.023</i>	<i>-1.236</i>	<i>-1.365</i>	<i>-1.829</i>	<i>-2.274</i>	<i>-2.254</i>	<i>-2.544</i>	<i>-3.034</i>	<i>-3.771</i>
<i>davon Haushaltsrücklagen</i>	827	747	753	815	730	834	832	937	745	700
<i>davon Neubewertungs- rücklagen</i>	1.627	1.581	2.063	2.064	2.025	1.989	1.980	3.258	2.300	2.437
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0	1	2	3	4	7
langfristige Fremdmittel	4.664	5.006	5.001	5.052	5.199	5.494	5.176	6.122	6.765	7.732
kurzfristige Fremdmittel	353	546	970	1.081	1.272	1.291	1.389	1.507	1.505	1.363
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.337</b>	<b>7.999</b>	<b>8.698</b>	<b>8.794</b>	<b>8.545</b>	<b>8.483</b>	<b>8.273</b>	<b>10.534</b>	<b>9.536</b>	<b>9.718</b>

Tabelle: Vermögenshaushalt von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss,  
aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Das kumulierte Nettoergebnis im Vermögenshaushalt, dieses entspricht den aufsummierten Nettoergebnissen des Ergebnishaushaltes der Vorjahre, betrug für 2016 € -283 Mio. Für das Jahr 2025 wurden bereits ca. € -3,8 Mrd. ausgewiesen. Dieser Anstieg von ca. € 3,49 Mrd. zeigt, wie weit die Aufwendungen des Landes in diesem Zeitraum jedenfalls durch fremde Mittel gedeckt werden mussten.

Im gleichen Zeitraum stiegen die ausgewiesenen Fremdmittel (lang- und kurzfristig) von knapp mehr als € 5,0 Mrd. auf ca. € 9,1 Mrd. und somit um ca. € 4,1 Mrd. an.

Das Nettovermögen („Eigenkapital“), das zu einem wesentlichen Teil das kumulierte Nettoergebnis beinhaltet, reduzierte sich von 2016 bis 2025 von ca. € 3,3 Mrd. auf ca. € 0,6 Mrd. Das Nettovermögen wäre eine relevante Größe für das vorhandene Eigenkapital, hat aus Sicht des Landesrechnungshofes aber im Vermögenshaushalt des Landes eine nur eingeschränkte Aussagekraft; dies einerseits aufgrund der nur buchmäßigen Effekte der Neubewertungsrücklage, welche sich aus Wertentwicklungen im Anlagevermögen (insbesondere Beteiligungen und Finanzinstrumente) ergeben.

Eine Einschränkung der Aussagekraft des Nettovermögens ergibt sich andererseits insbesondere daraus, dass durch den Nichtansatz der Pensionsrückstellung eine wesentliche Position des Fremdkapitals im Vermögenshaushalt des Landes zulässigerweise aufgrund eines Wahlrechtes nicht abgebildet wird. Unter Einbeziehung der Pensionsrückstellung wäre das Nettovermögen des Landes nach Ansicht des Landesrechnungshofes negativ. Das Ausmaß kann mangels vorliegender Daten in der gegenständlichen Analyse nicht quantifiziert werden.

## 5. ERGEBNISENTWICKLUNG NACH AUFGABENBEREICHEN

Die Anlage 2 („Funktionelle Gliederung – Ansatzverzeichnis“) der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) ordnet die Haushaltsansätze nicht organisatorisch, sondern nach Aufgaben bzw. Funktionen des Landes. Sie bildet damit die sachliche bzw. funktionale Perspektive des Haushalts ab und ist Grundlage für die einheitliche Darstellung und Vergleichbarkeit zwischen den Ländern.

Die Gliederung macht sichtbar, für welchen Verwaltungszweck Mittel verwendet oder veranschlagt werden. Dabei gibt die Gruppe (1. Dekade) den groben Aufgabenrahmen, der Abschnitt (1. und 2. Dekade) die nähere fachliche Zuordnung und der Unterabschnitt (1. bis 3. Dekade) die konkrete Funktion innerhalb dieses Rahmens an.

Die **saldierte Aufwendungen und Erträge** auf Ebene der Gruppen (1. Dekade) zeigen den jeweiligen Beitrag der einzelnen Aufgabenbereiche zum Nettoergebnis des Haushaltsjahres. Die dem Land zufließenden Ertragsanteile werden der Gruppe 9 – Finanzwirtschaft zugeordnet und aus systematischen Gründen nicht auf die übrigen Gruppen verteilt. Erträge – insbesondere Transfererträge – werden grundsätzlich jenen Gruppen unmittelbar zugerechnet, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen bzw. verursacht werden.

Der Landeshaushalt des Jahres 2021 war in erheblichem Ausmaß durch die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie gesetzten Hilfsmaßnahmen beeinflusst. Vergleiche mit dem Haushaltsjahr 2021 sind daher nur unter Berücksichtigung dieser Sondersituation aussagekräftig. Der Landesrechnungshof verweist in diesem Zusammenhang auf seinen Prüfbericht **Finanzielle COVID-Hilfsmaßnahmen und COVID-bedingte Vergaben des Landes Steiermark (Jahr: 2023, GZ: [LRH-237816/2021](#))**.

Gruppe	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	-523,6	-528,2	-573,9	-619,7	-711,9	36,0
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-23,4	-22,1	-34,3	-40,4	-38,9	66,1
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	-303,9	-322,3	-319,7	-419,6	-458,2	50,8
3	Kunst, Kultur und Kultus	-106,7	-100,8	-119,2	-126,4	-148,8	39,4
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-758,0	-895,5	-833,8	-1.229,9	-1.134,6	49,7
5	Gesundheit	-1.039,9	-1.062,7	-1.041,1	-1.129,8	-1.229,8	18,3
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	-233,3	-311,4	-323,9	-341,7	-338,2	45,0
7	Wirtschaftsförderung	-163,1	-170,5	-191,6	-199,6	-219,5	34,6
8	Dienstleistungen	-8,6	-9,2	-1,0	-16,5	-15,1	75,0
9	Finanzwirtschaft	2.861,1	3.440,9	3.253,7	3.406,3	3.535,1	23,6
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>-299,4</b>	<b>18,4</b>	<b>-184,7</b>	<b>-717,6</b>	<b>-759,8</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

In der Folge werden die Gruppen nach Abschnitten und, soweit eine weitere Detaillierung geboten erscheint, nach Unterabschnitten dargestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nur betragsmäßig aus Sicht des Landrechnungshofes wesentliche Unterabschnitte erörtert. Für eine vollständige Darstellung der Unterabschnitte wird auf den Anhang verwiesen.

### Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

A <sup>1)</sup>	UA <sup>2)</sup>	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in % <sup>3)</sup>
00		Landtag	-18,4	-18,8	-20,1	-22,3	-23,1	26
01		Landesregierung	-3,7	-0,5	-4,1	-4,6	-4,5	22
02		Amt der Landesregierung	-217,0	-214,2	-237,0	-244,8	-314,4	45
davon	020	allgemeine Angelegenheiten	-211,9	-209,7	-232,9	-240,6	-311,4	47
03		Bezirkshauptmannschaften	-99,5	-104,3	-108,6	-121,9	-132,0	33
davon	030	allgemeine Angelegenheiten	-99,5	-104,3	-108,6	-121,9	-132,0	33
04		Sonderämter/Gerichte	-13,1	-13,7	-14,5	-15,8	-16,9	29
05		sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	-22,0	-22,5	-24,0	-25,7	-25,5	16
07		Personalvertretung (ohne Landeslehrer)	-0,8	-0,9	-1,0	-1,1	-1,2	46
08		Pensionen (ohne Landeslehrer)	-146,2	-150,2	-161,1	-179,7	-190,4	30
davon	080	Pensionen (ohne Landeslehrer)	-146,2	-150,2	-161,1	-179,7	-190,4	30
09		Personalbetreuung	-2,9	-3,1	-3,7	-3,7	-3,9	31
		<b>Summe Gruppe 0</b>	<b>-523,6</b>	<b>-528,2</b>	<b>-573,9</b>	<b>-619,7</b>	<b>-711,9</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 0 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

<sup>1)</sup> Abschnitt

<sup>2)</sup> Unterabschnitt

<sup>3)</sup> Veränderung 2021 bis 2025 in %

Unter der Position „allgemeine Angelegenheiten“ werden im Wesentlichen aufgabenbezogene Personalaufwendungen ausgewiesen.

Der Landesrechnungshof prüfte im Jahr 2024 das Personalmanagement im Land Steiermark (Jahr: 2024, GZ: LRH-490983/2023-80). Im Prüfzeitraum 2021 bis 2023 verzeichnete die Personalabteilung insgesamt 529 Stellenvermehrungen. Davon entfielen 499 Stellenvermehrungen bzw. 94,33 % auf das Amt der Landesregierung, 22 bzw. 4,16 % auf die Bezirkshauptmannschaften und acht bzw. 1,51 % auf die Bildungsdirektion.

Eine ausführliche Darstellung des Personalbereichs wird in Kapitel 11 vorgenommen.

**Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit**

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
16		Feuerwehrwesen	-10,8	-11,3	-13,3	-10,2	-16,9	56
17		Katastrophendienst	-12,3	-10,5	-20,8	-29,9	-21,7	77
18		Landesverteidigung	-0,3	-0,3	-0,2	-0,3	-0,3	-9
		<b>Summe Gruppe 1</b>	<b>-23,4</b>	<b>-22,1</b>	<b>-34,3</b>	<b>-40,4</b>	<b>-38,9</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 1 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

**Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft**

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
20		gesonderte Verwaltung	-3,2	-1,9	-2,3	-11,4	-1,8	-43
21		allgemeinbildender Unterricht	-24,2	-13,2	-5,0	-14,8	-3,2	-87
22		berufsbildender Unterricht; Anstalten der Bildung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher	-78,7	-83,1	-89,2	-93,9	-97,8	24
davon	220	berufsbildende Pflichtschulen	-44,7	-47,5	-52,7	-55,4	-56,3	26
davon	221	berufsbildende mittlere Schulen	-33,9	-35,4	-36,4	-38,5	-41,5	22
23		Förderung des Unterrichts	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	840
24		vorschulische Erziehung	-117,1	-137,3	-123,3	-187,5	-198,5	70
davon	240	Kindergärten	-117,5	-137,8	-129,0	-192,1	-201,7	72
davon	241	Förderung der Elementarpädagoginnen und -pädagogen	0,4	0,5	5,7	4,6	3,1	744
25		außerschulische Jugenderziehung	-17,5	-19,3	-20,0	-23,7	-58,1	233
26		Sport und außerschulische Leibeserziehung	-9,0	-9,9	-10,0	-11,3	-10,6	18
27		Erwachsenenbildung	-5,8	-6,7	-7,3	-7,9	-7,4	28
28		Forschung und Wissenschaft	-48,5	-50,9	-62,5	-69,1	-80,6	66
		<b>Summe Gruppe 2</b>	<b>-303,9</b>	<b>-322,3</b>	<b>-319,7</b>	<b>-419,6</b>	<b>-458,2</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 2 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Eine Darstellung der wesentlichen Entwicklungen und Veränderungen in der Auszahlungsstruktur des Landesbudgets im Bereich der Kinderbildung und -betreuung findet sich im Prüfbericht des Landesrechnungshofes Vorschulische Kinderbildung und -betreuung in der Steiermark (Jahr: 2025, GZ: [LRH-277566/2024-22](#)).

In seinem Prüfbericht Facilitymanagement in steirischen Landesberufsschulen – Folgeprüfung (Jahr: 2024, GZ: [LRH-58080/2024-12](#)) forderte der Landesrechnungshof eine hohe Datenqualität als Grundlage für eine realistische und nachhaltige Budgetplanung ein.

**Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus**

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
31		bildende Künste	-0,6	-0,6	-1,5	-1,5	-1,5	162
32		Musik und darstellende Kunst	-64,8	-59,0	-69,3	-76,9	-100,0	54
davon	320	<i>Ausbildung in Musik und darstellender Kunst</i>	-35,0	-28,8	-35,8	-38,9	-63,4	81
davon	322	<i>Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege</i>	-3,9	-3,5	-4,2	-5,0	-4,2	8
davon	323	<i>Einrichtungen der darstellenden Kunst</i>	-23,8	-24,5	-26,6	-29,9	-29,6	24
davon	324	<i>Maßnahmen zur Förderung der darstellenden Kunst</i>	-2,1	-2,2	-2,6	-3,1	-2,8	33
33		Schrifttum, Literatur und Sprache	-0,3	-0,3	-0,3	-0,4	-0,3	15
34		Museen und sonstige Sammlungen	-31,2	-30,0	-37,9	-36,5	-37,1	19
35		sonstige Kunstpflege	-4,4	-4,5	-3,6	-4,3	-3,6	-19
36		Heimatpflege	-2,2	-2,9	-2,7	-2,7	-2,9	37
37		Rundfunk, Presse, Film und Medien	-0,9	-0,7	-0,8	-0,9	-0,6	-32
38		sonstige Kulturpflege	-2,4	-2,8	-3,0	-3,1	-2,7	12
		<b>Summe Gruppe 3</b>	<b>-106,7</b>	<b>-100,8</b>	<b>-119,2</b>	<b>-126,4</b>	<b>-148,8</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 3 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der Landesrechnungshof verweist auf Kapitel 5.5 seines Prüfberichtes (Volks-)Kultur- und Kunstförderung durch das Referat Kunst, Kulturelles Erbe und Volkskultur (Jahr: 2025, GZ: [LRH-228456/2024-14](#)). Darin wird für den Prüfzeitraum 2021 bis 2023 die Entwicklung der ausgezahlten Förderungssummen in den Bereichen Kultur und Kunst, Volkskultur sowie sonstige kultur- und kunstförderungsbezogene Bereiche dargestellt.

**Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung**

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
41		allgemeine öffentliche Wohlfahrt	-536,8	-607,2	-620,6	-860,1	-783,1	46
davon	410 411	Einrichtungen und Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	-268,1	-313,1	-310,5	-453,0	-370,8	38
davon	412 413	Einrichtungen und Maßnahmen der Behindertenhilfe	-261,1	-286,8	-303,1	-393,9	-396,1	52
42		freie Wohlfahrt	-34,3	-117,1	1,6	-81,1	-33,8	-1
43		Jugendwohlfahrt	-77,0	-76,4	-88,9	-110,0	-107,2	39
44		Behebung von Notständen	-6,5	-4,9	-9,7	-18,8	-17,5	168
45		sozialpolitische Maßnahmen	-13,1	-8,9	-7,5	-9,7	-8,1	-38
46		familienpolitische Maßnahmen	-5,6	-5,0	-5,7	-7,1	-5,4	-4
		<b>Zwischensumme: soziale Wohlfahrt</b>	<b>-673,5</b>	<b>-819,5</b>	<b>-730,9</b>	<b>-1.086,8</b>	<b>-955,1</b>	<b>42</b>
48		Wohnbauförderung	-84,5	-76,0	-102,9	-143,1	-179,4	112
davon	480	allgemeine Wohnbauförderung	-38,3	-28,0	-29,6	-33,7	-35,3	-8
davon	482	Wohnbauförderung	16,0	13,6	6,9	-7,2	-12,1	-175
davon	483	Förderung der Wohnhaussanierung	-61,4	-61,0	-79,2	-100,7	-131,5	114
davon	489	sonstige Maßnahmen	-0,7	-0,7	-1,0	-1,5	-0,6	-21
		<b>Zwischensumme: Wohnbauförderung</b>	<b>-84,5</b>	<b>-76,0</b>	<b>-102,9</b>	<b>-143,1</b>	<b>-179,4</b>	<b>112</b>
		<b>Summe Gruppe 4</b>	<b>-758,0</b>	<b>-895,5</b>	<b>-833,8</b>	<b>-1.229,9</b>	<b>-1.134,6</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 4 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Im Unterabschnitt 410 Einrichtungen der allgemeinen Sozialhilfe werden auch Leistungen aus der Kostenübernahme für die Unterbringung in Pflegeheimen (StPGB) ausgewiesen.

Der Rechnungshof prüfte im Jahr 2025 die Kinder- und Jugendhilfe in der Steiermark (GZ: 2025-0.662.754). Die Gesamtkosten für stationäre Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen im Jahr 2022 wurden mit € 54 Mio. ausgewiesen. Die durchschnittlichen Kosten je betreute Person unter 18 Jahren in stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen betragen im Jahr 2022 € 60.168. Für die Jahre 2018 bis 2022 zeigte sich ein deutlicher Anstieg bei der Anzahl eingeleiteter Gefährdungsabklärungen.

**Gruppe 5 – Gesundheit**

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
51		Gesundheitsdienst	-275,5	-212,6	-74,3	-79,2	-81,5	-70
52		Umweltschutz	-24,1	-27,5	-37,8	-32,8	-40,9	70
53		Rettungs- und Warndienste	-18,6	-26,2	-30,6	-43,5	-39,0	109
54		Ausbildung im Gesundheitsdienst	-8,4	-4,7	-5,8	-23,4	-13,9	66
55		Eigene Krankenanstalten	-0,3	0,0	0,2	0,2	0,3	-188
56		Krankenanstalten anderer Rechtsträger	-708,6	-786,8	-890,0	-949,4	-1.053,3	49
davon	560	Betriebsabgangsdeckung	-637,2	-684,9	-752,7	-831,0	-913,4	43
davon	561	Errichtung und Ausgestaltung	-71,4	-101,9	-137,3	-118,3	-139,9	96
57		Heilvorkommen und Kurorte	-2,0	-2,9	-3,1	-3,2	-3,3	62
58		Veterinärmedizin	-0,6	-0,3	2,1	3,2	3,6	-709
59		Gesundheit, sonstiges	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	-1,8	1
		<b>Summe Gruppe 5</b>	<b>-1.039,9</b>	<b>-1.062,7</b>	<b>-1.041,1</b>	<b>-1.129,8</b>	<b>-1.229,8</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 5 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Im Unterabschnitt 560 Betriebsabgangsdeckung (der Krankenanstalten) werden im Wesentlichen entsprechende Aufwendungen für Transfers an die KAGes und an den Gesundheitsfonds sowie Zuwendungen an private gemeinnützige Einrichtungen ausgewiesen. Investitionszuschüsse an die KAGes sind weiters unter der Position „Errichtung und Ausgestaltung“ enthalten.

Betreffend Unterabschnitt 53 Rettungs- und Warndienste wird auf den Bericht Rettungsdienstwesen in der Steiermark (Jahr: 2024, GZ: [LRH-183034/2023-26](#)) verwiesen. Laut einer von der Landes-Zielsteuerungskommission beauftragten Experten-Studie sei der Ressourceneinsatz im Krankenhaus inadäquat hoch und somit ineffizient. Die Zahlungen des Landes für das Rettungsdienstwesen in der Steiermark stiegen von 2018 bis 2023 um 81 %. Der Landesrechnungshof empfahl eine umfassende Reform sowohl in rechtlicher Hinsicht als auch hinsichtlich der Strukturen und Finanzierung.

Hinsichtlich Unterabschnitt 54 Ausbildung im Gesundheitsdienst liegt der Bericht Pflege- und Betreuungsberufe in der Steiermark (Jahr: 2022, GZ: [LRH-176397/2021](#)) vor. Dessen Ergebnisse sowie die laufende Beobachtung der weiteren Entwicklung zeigen, dass insbesondere die Akademisierung der gehobenen Gesundheits- und Krankenpflege, die damit verbundene Neuorganisation der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildungen des Landes Steiermark sowie die Errichtung des Fachhochschulstandorts in Kapfenberg die Entwicklungen seit 2021, insbesondere in den Jahren 2024 und 2025, maßgeblich erklären.

Im Unterabschnitt 56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger sind im Zeitraum 2021 bis 2024 deutliche Ausgabensteigerungen zu verzeichnen. Der KAGes-Gesellschafterbeitrag erhöhte sich von € 347 Mio. auf € 554 Mio., die Betriebsabgangsdeckungen der Nicht-KAGes-Fonds-Krankenanstalten von € 55 Mio. auf € 116 Mio. Hauptursache waren die Gehaltserhöhungspakete für patientennahe Berufsgruppen, insbesondere für die Ärzteschaft (vergleiche Bericht „Personalplanungen/-situation innerhalb der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.“, Jahr: 2025, GZ: [LRH-183034/2023](#)). Darüber hinaus trugen auch Investitionen in Großprojekte – etwa Neubauten und bauliche Maßnahmen an steirischen Landes- und Ordens-Krankenanstalten – zu dieser Entwicklung bei.

### Gruppe 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
61		Straßenbau	-121,8	-176,3	-180,3	-201,4	-197,7	62
davon	610	Bundesstraßen	0,5	0,8	0,8	2,1	2,4	365
davon	611	Landesstraßen	-67,5	-121,8	-123,8	-140,6	-134,9	100
davon	618	Bundes- und Landesstraßen, gemeinsame Kosten	-54,7	-55,2	-57,4	-62,9	-65,2	19
62		allgemeiner Wasserbau	-6,2	-5,7	-6,2	-7,7	-10,0	62
63		Schutzwasserbau	-10,4	-12,8	-17,4	-29,0	-15,4	48
64		Straßenverkehr	0,2	0,1	-0,2	-0,1	0,2	-3
65		Schienenverkehr	-7,8	-18,0	-14,2	-12,5	-9,7	25
69		Verkehr, sonstiges	-87,4	-98,7	-105,7	-91,1	-105,6	21
		<b>Summe Gruppe 6</b>	<b>-233,3</b>	<b>-311,4</b>	<b>-323,9</b>	<b>-341,7</b>	<b>-338,2</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 6 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Unter der Position „Verkehr, Sonstiges“ werden im Wesentlichen Transfers für Beteiligungen des Landes ausgewiesen, wie beispielsweise für verschiedene Verkehrsdiensteverträge mit der ÖBB oder auch Finanzierungsbeiträge für das Klimaticket Steiermark.

Der Landesrechnungshof führte im Bereich Straßen- und Wasserbau sowie Verkehr mehrere Prüfungen durch. Die Entwicklung ab dem Jahr 2021 ist wesentlich durch die Verwerfungen am Rohstoffmarkt als Folge der Coronakrise beeinflusst.

Dem Prüfbericht Erhaltungsmanagement an Brücken (Jahr: 2024, GZ: [LRH-36321/2023](#)) zufolge entsprach die Entwicklung der Ausgaben für die Erhaltung der Brückeninfrastruktur im Betrachtungszeitraum 2013 bis 2022 nicht dem erforderlichen Mittelbedarf. Erfolgt keine zeitgerechte Bereitstellung der notwendigen Ressourcen, ist mit einer wesentlichen Verschlechterung der Brückeninfrastruktur zu rechnen.

Ferner wurde die Wasserversorgung in der Steiermark mit dem Schwerpunkt Ausfallsicherheit (Jahr: 2024, GZ: [LRH-36318/2023-20](#)) geprüft. Der Landesrechnungshof stellte fest, dass ein Aufschieben notwendiger Erhaltungs- und Vorsorgemaßnahmen künftig mit deutlich höheren Aufwendungen verbunden sein wird. Diese resultieren insbesondere aus umfangreichen Sanierungen, Versorgungsstörungen und der Behebung eingetretener Schäden.

Der Landesrechnungshof verweist hinsichtlich des Schutzwasserbaus auf seinen Prüfbericht „Querschnittsprüfung Schutzwasserbau“ (Jahr: 2017, GZ: [LRH-160808/2017](#)) sowie auf die dazu durchgeführte Folgeprüfung (Jahr: 2026, GZ: [LRH-217567/2025](#)). Beide Berichte verdeutlichen, dass vor dem Hintergrund des Klimawandels und der zunehmenden Häufigkeit von Starkregen- und Hochwasserereignissen kurzfristige Einsparungen im Schutzwasserbau zwar budgetentlastend wirken können, mittel- und langfristig jedoch mit einem erhöhten Risiko deutlich höherer Ausgaben für Schadensbehebungen sowie Infrastrukturinstandsetzungen und volkswirtschaftlicher Folgekosten verbunden sind.

### Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
71		Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	-33,8	-36,8	-40,4	-47,6	-53,0	57
74		sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-41,5	-43,9	-49,1	-55,1	-58,6	41
davon	740	<i>Land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretungen</i>	-19,1	-19,1	-20,4	-22,0	-23,7	24
75		Förderung der Energiewirtschaft	-0,2	0,4	-2,3	5,6	-2,9	1117
77		Förderung des Tourismus	-15,5	-18,0	-25,6	-29,5	-21,7	40
78		Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	-72,0	-72,0	-74,2	-72,9	-83,3	16
		<b>Summe Gruppe 7</b>	<b>-163,1</b>	<b>-170,5</b>	<b>-191,6</b>	<b>-199,6</b>	<b>-219,5</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 7 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

### Gruppe 8 – Dienstleistungen

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
84		Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	0,3	1,8	11,4	0,9	0,1	-59
86		land- und forstwirtschaftliche Betriebe	-4,2	-6,2	-6,6	-8,2	-7,5	78
87		wirtschaftliche Unternehmungen	-4,7	-4,7	-5,8	-9,2	-7,7	62
		<b>Summe Gruppe 8</b>	<b>-8,6</b>	<b>-9,2</b>	<b>-1,0</b>	<b>-16,5</b>	<b>-15,1</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 8 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

**Gruppe 9 – Finanzwirtschaft**

A	UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025	in %
90		gesonderte Verwaltung	-1,9	-2,1	-1,2	7,6	6,7	-447
91		Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	52,9	51,2	62,6	38,6	61,9	17
92		öffentliche Abgaben	2.424,1	2.990,8	3.036,1	3.106,5	3.217,1	33
davon	921	<i>zwischen Ländern und Gemeinden geteilte Abgaben</i>	4,0	6,2	12,4	13,9	13,8	243
davon	922	<i>ausschließliche Landesabgaben</i>	231,2	249,3	262,0	279,2	287,9	25
davon	925	<i>Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben</i>	2.188,9	2.735,3	2.761,8	2.813,3	2.915,4	33
93		Umlagen (Landesumlage)	111,3	127,2	124,3	127,1	129,9	17
94		Finanzzuweisungen und Zuschüsse	309,1	342,3	121,5	232,9	250,6	-19
95		nicht aufteilbare Schulden	-87,6	-81,3	-93,8	-107,2	-131,8	51
davon	950	<i>Schuldendienst (Zinsen)</i>	-87,1	-81,1	-92,6	-106,5	-131,0	50
96		Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	1,1	1,0	1,0	0,5	0,3	-70
97		Verstärkungsmittel	21,4	2,1	0,0	0,0	0,0	-100
99		Jahresergebnis, Übergabe und Übernahme des Jahresergebnisses, Abwicklung der Vorjahre	30,8	9,8	3,1	0,3	0,2	-100
		<b>Summe Gruppe 9</b>	<b>2.861,1</b>	<b>3.440,9</b>	<b>3.253,7</b>	<b>3.406,3</b>	<b>3.535,1</b>	

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse der Gruppe 9 in den Jahren 2021 bis 2025 in Mio. €

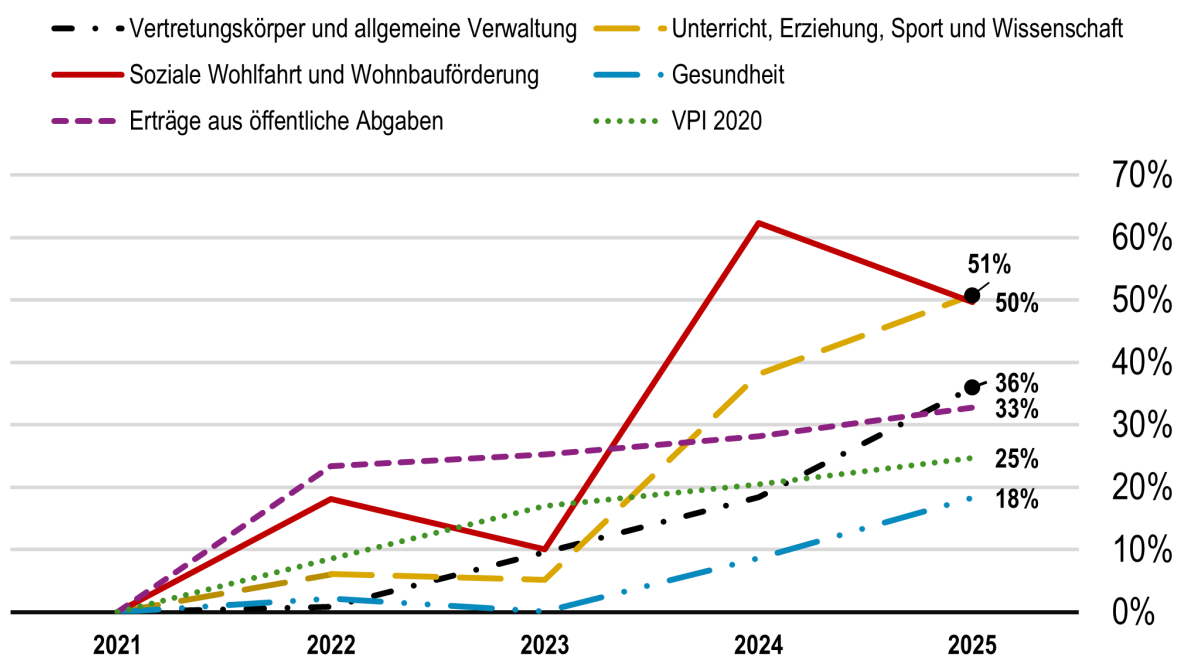
Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

In Abschnitt 91 sind auch Dividendenerträge der Energie Steiermark AG enthalten. Ab dem Finanzjahr 2022 wurden diese infolge des nunmehr alleinigen Anteilsbesitzes dem Land Steiermark zur Gänze zugerechnet. Der Landesrechnungshof verweist in diesem Zusammenhang auf seinen Prüfbericht Energie Steiermark AG und ausgewählte Beteiligungen (Jahr: 2024, GZ: [LRH-78317/2023-29](#)).

Die nachfolgende Grafik stellt die jährlichen Abgänge der ausgewählten Gruppen im Vergleich zum Verbraucherpreisindex (VPI) 2020 sowie den Erträgen aus öffentlichen Abgaben (Abschnitt 92) dar. In Unterabschnitt 940 (Bedarfszuweisungen) enthaltene Ertragsanteile werden vereinfacht außer Ansatz gelassen.

Während sich im Zeitraum 2021 bis 2025 die Erträge aus öffentlichen Abgaben um 33 % sowie die allgemeine Preissteigerung um 25 % erhöhten, betrug die Zunahme der Abgänge für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft 51 % sowie für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung 50 %.

### Entwicklung der jährlichen Abgänge, des VPI und der öffentlichen Abgaben von 2021 bis 2025



Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025 sowie Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## 6. PFLICHT- UND ERMESSENSAUZZAHLUNGEN

Aus funktionseller Sicht erfolgt eine Gliederung des Gesamthaushalts nach dem Ansatzverzeichnis der Anlage 2 zur VRV 2015. Ein Ansatz nach dem Ansatzverzeichnis besteht aus bis zu sechs Stellen, wobei die VRV mindestens die Veranschlagung bis zur 3. Dekade verlangt. Die 6. Stelle (Dekade) des Ansatzes ermöglicht eine Unterscheidung zwischen Pflicht- und Ermessensausgaben und gibt Aufschluss über deren Bindungsgrad.

Pflichtausgaben (Aufwendungen in der Ergebnisrechnung und Auszahlungen in der Finanzierungsrechnung) sind solche, zu deren Leistung das Land auf Grund von Gesetzen oder Verordnungen dem Grunde und der Höhe nach verpflichtet ist. Haushaltsrechtlich liegen gebundene Mittelverwendungen vor, welche das Land nicht oder nur sehr eingeschränkt beeinflussen kann.

Ermessensausgaben sind dagegen alle Ausgaben, die nicht zu den Pflichtausgaben gehören. Das Land könnte diese grundsätzlich reduzieren, verschieben oder unterlassen, ohne unmittelbar gegen eine Rechtsverpflichtung zu verstoßen.

Einschränkend ist zu beachten, dass ausschließlich eine ausgabenseitige Betrachtung vorgenommen wird und damit zusammenhängende Einzahlungen oder Kostenersätze nicht enthalten sind. Für eine saldierte Betrachtung wird auf Kapitel 5 verwiesen.

Für die Finanzjahre 2021 bis 2025 stellen sich die Auszahlungen in der Finanzierungsrechnung nach der Pflicht- und Ermessensbindung wie folgt dar:

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Pflichtauszahlungen	4.855,9	5.176,2	5.815,9	6.977,5	7.321,5
Ermessensauszahlungen	1.777,1	1.932,5	2.473,8	2.048,5	2.134,8
Gesamtauszahlungen	6.633,0	7.108,7	8.289,7	9.026,0	9.456,3
<b>Anteil Ermessensauszahlungen</b>	<b>26,8 %</b>	<b>27,2 %</b>	<b>29,8 %</b>	<b>22,7 %</b>	<b>22,6 %</b>

Quelle: Finanzierungshaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Zum Vergleich wird die zuletzt veröffentlichte Verteilung der Auszahlungen des Landes Tirol für die Jahre 2020 bis 2024 herangezogen:

Werte in Mio. €	2020	2021	2022	2023	2024
Pflichtauszahlungen	3.552,9	4.072,1	3.834,4	4.526,1	5.073,2
Ermessensauszahlungen	788,0	1.026,0	895,9	834,2	783,1
Gesamtauszahlungen	4.340,9	5.098,0	4.730,3	5.360,3	5.856,3
<b>Anteil Ermessensauszahlungen</b>	<b>18,2 %</b>	<b>20,1 %</b>	<b>18,9 %</b>	<b>15,6 %</b>	<b>13,4 %</b>

Quelle: Prüfbericht des Landesrechnungshofes Tirol zum Rechnungsabschluss 2024, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Das Land Tirol hielt im fünfjährigen Betrachtungszeitraum den Anteil der Ermessensauszahlungen nahezu konstant und verringerte dadurch den Anteil der Ermessensauszahlungen an den Gesamtauszahlungen von 18,2 % auf 13,4 %. Der Anstieg der Pflichtauszahlungen betrug in diesem Zeitraum 42,8 %.

Werte in Mio. €	2020	2024	Abw.*
Pflichtauszahlungen	3.552,9	5.073,2	42,8 %
Ermessensauszahlungen	788,0	783,1	-0,6 %
Gesamtauszahlungen	4.340,9	5.856,3	1.515,4
<b>Anteil Ermessensauszahlungen</b>	<b>18,2 %</b>	<b>13,4 %</b>	<b>-4,8 %</b>

\*Abweichung in %

Quelle: Prüfbericht des Landesrechnungshofes Tirol zum Rechnungsabschluss 2024, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Einschränkend ist festzuhalten, dass aufgrund einer abweichenden landesrechtlichen Umsetzung eine unterschiedliche Anwendung der Zuordnung möglich ist. Um einen Vergleich zwischen den Bundesländern Tirol und Steiermark herzustellen, werden nachfolgende wesentliche Umgliederungen zwischen Pflicht- und Ermessensauszahlungen vorgenommen.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Betriebsabgangsdeckung KAGes	420	465	487	601	645
Betriebsabgangsdeckung Gesundheitsfonds	160	200	160	114	145
aufgenommene Darlehen und Schuldendienst	341	322	363	391	398
<b>Umgliederung von Ermessens- zu Pflichtauszahlungen</b>	<b>921</b>	<b>987</b>	<b>1.010</b>	<b>1.106</b>	<b>1.188</b>

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Investitionszuschuss KAGes	68	98	134	115	137
<b>Umgliederung von Pflicht- zu Ermessensauszahlungen</b>	<b>68</b>	<b>98</b>	<b>134</b>	<b>115</b>	<b>137</b>

Nach Vornahme der Umgliederungen stellen sich die Pflicht- und Ermessensauszahlungen in den Jahren 2021 bis 2025 wie folgt dar:

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	Abw.
Pflichtauszahlungen	5.708,5	6.064,4	6.691,3	7.968,9	8.372,0	46,7 %
Ermessensauszahlungen	924,4	1.044,3	1.598,4	1.057,1	1.084,4	17,3 %
Gesamtauszahlungen	6.633,0	7.108,7	8.289,7	9.026,0	9.456,3	42,6 %
<b>Anteil Ermessensauszahlungen</b>	<b>13,9 %</b>	<b>14,7 %</b>	<b>19,3 %</b>	<b>11,7 %</b>	<b>11,5 %</b>	<b>-2,5 %</b>

Quelle: Finanzierungshaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Während sich die adaptierten Ermessensauszahlungen von 2021 bis 2025 um 17,3 % oder um € 160 Mio. erhöhten, verminderte sich ihr Anteil an den Gesamtauszahlungen um 2,5 %. Der Anstieg der Pflichtauszahlungen betrug in diesem Zeitraum 46,7 %.

**Aufgrund des geringen Anteils der Ermessen- an den Gesamtausgaben erfordert eine Konsolidierung des Landeshaushaltes jedenfalls strukturelle Maßnahmen.**

Bezogen auf die ursprüngliche Zuordnung der Pflicht- und Ermessensauszahlungen werden die Pflichtauszahlungen für wesentliche ausgewählte Positionen nach dem jeweiligen Unterabschnitt des Ansatzverzeichnisses dargestellt.

Werte in Mio. €	UA	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Summe Pflichtauszahlungen</b>		<b>4.855,9</b>	<b>5.176,2</b>	<b>5.815,9</b>	<b>6.977,5</b>	<b>7.321,5</b>
davon Pensionen (ohne Landeslehrer)	80	188,4	193,0	205,1	226,3	238,0
davon Pensionen der Landeslehrer	208	421,7	437,1	467,9	514,6	538,8
davon allgemeinbildende Pflichtschulen, gemeinsame Kosten	210	557,1	592,4	638,5	697,4	719,9
davon Einrichtungen und Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe *)	410, 411	434,6	474,1	466,9	839,6	828,3
davon Einrichtungen und Maßnahmen der Behindertenhilfe *)	412, 413	258,1	310,8	342,1	562,8	602,6
davon Einrichtung und Maßnahmen der Jugendwohlfahrt	439	72,1	74,5	87,2	152,0	164,6
davon Wohnbauförderung	482	202,7	183,3	173,3	172,6	220,0
davon Personal KAGes	559	1.112,2	1.151,1	1.260,7	1.496,2	1.554,6
davon Betriebsabgangsdeckung private Krankenanstalten	560	55,4	58,1	102,4	111,4	116,3
davon Investitionszuschuss KAGes	561	68,0	98,4	133,8	114,8	136,6
davon Bedarfszuweisungen	940	164,3	169,2	217,8	283,0	275,1
davon übrige (entspricht rund 30 %)		1.321,2	1.434,2	1.720,4	1.806,8	1.926,8

Quelle: Finanzierungshaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

\*) Mit der Auflösung der Sozialhilfverbände ab 1. Jänner 2024 werden die Sozial- und Pflegeleistungen unmittelbar über den Landeshaushalt abgewickelt. Während zuvor die Finanzierung teilweise über die Sozialhilfverbände erfolgte und im Landeshaushalt im Wesentlichen der Landesfinanzierungsanteil abgebildet wurde, werden nun die gesamten Leistungszahlungen (100 %) als Auszahlungen des Landes erfasst; die Kostenbeiträge der Gemeinden (40 %) werden korrespondierend als Einzahlungen ausgewiesen

Darüber hinaus werden ausgewählte Positionen der Ermessensauszahlungen nach dem jeweiligen Unterabschnitt des Ansatzverzeichnisses dargestellt.

Werte in Mio. €	UA	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Summe Ermessensauszahlungen</b>		<b>1.777</b>	<b>1.933</b>	<b>2.474</b>	<b>2.049</b>	<b>2.135</b>
davon COVID (Impfungen, Testungen und dergleichen.)	512	150	143	4	0	0
davon Betriebsabgangsdeckung KAGes	560	420	465	487	601	645
davon Betriebsabgangsdeckung Gesundheitsfonds	560	160	200	160	114	145
davon Landesstraßen	611	123	161	153	166	183
davon Verkehrsverbund Steiermark	690	76	73	86	73	86
davon Ankauf Anteile Energie Steiermark AG	914	0	0	533	0	0
davon aufgenommene Darlehen und Schuldendienst	950	341	322	363	391	398
davon übrige (entspricht rund 30 %)		508	570	688	704	679

Quelle: Finanzierungshaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## 7. FINANZSCHULDEN

### 7.1 Entwicklung der Finanzschulden

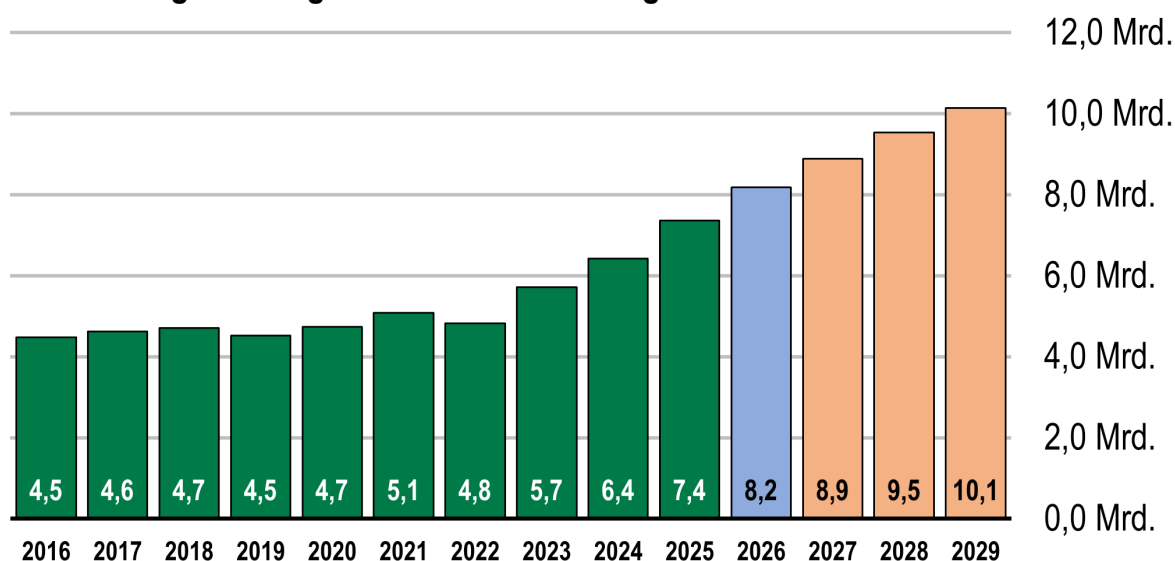
Folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Finanzschulden des Landes von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss sowie die budgetierten Finanzschulden für 2026:

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
aufgenommene Darlehen Landeshaushalt	3.454	4.143	4.445	4.308	4.544	4.908	4.668	5.658	6.384	7.406	8.161
davon Kassenstärker	0	0	294	0	0	0	0	0	0	0	0
davon weitergegebene Darlehen	26	0	226	254	254	254	254	340	343	0	0
Darlehen Kernhaushalt	<b>3.428</b>	<b>4.143</b>	<b>4.220</b>	<b>4.054</b>	<b>4.290</b>	<b>4.654</b>	<b>4.414</b>	<b>5.318</b>	<b>6.041</b>	<b>7.406</b>	<b>8.161</b>
außerbudgetäre Einheiten	495	416	421	411	399	390	383	383	369	5	4
Investitionsprojekte	58	67	61	53	46	41	27	20	15	7	7
KAGes/KIG	500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schulden am Jahresende gemäß ESGV 2010	<b>4.481</b>	<b>4.626</b>	<b>4.701</b>	<b>4.518</b>	<b>4.735</b>	<b>5.086</b>	<b>4.824</b>	<b>5.721</b>	<b>6.425</b>	<b>7.418</b>	<b>8.173</b>

Quelle: Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2026 gemäß Budget, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Bezieht man auch die Langfristprognosen des Strategieberichts 2026 bis 2029 zur Entwicklung der Schulden gemäß ESGV 2010 in die Betrachtung mit ein, dann stellen sich die Schulden des Landes wie folgt dar:

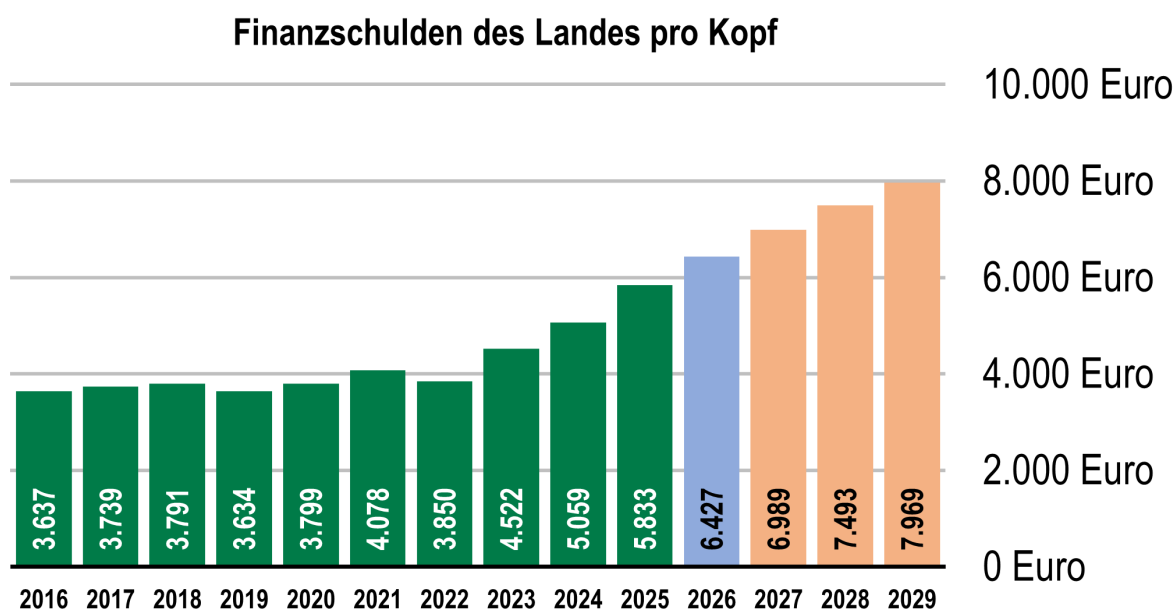
#### Langfrist-Prognosen zur Entwicklung der Finanzschulden



Quelle: Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss; Werte 2026 gemäß Budget  
Werte für die Jahre 2027 bis 2029 gemäß Strategiebericht 2026 bis 2029, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der Strategiebericht des Landes für die Jahre 2026 bis 2029 sieht einen Anstieg der Finanzschulden des Landes gemäß ESVG 2010 bis zum Jahr 2029 auf € 10.133.883.811 (€ 10,1 Mrd.) vor. Für die Jahre ab 2026 wird somit mit einem jährlichen Anstieg der Schulden zwischen € 600 Mio. und € 800 Mio. gerechnet.

Bezieht man diese langfristige Entwicklung der Schulden des Landes auf den Bevölkerungsstand der Steiermark, so entspricht dies einem Anstieg der Pro-Kopf-Verschuldung wie folgt:



Quelle: Finanzschulden von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss, für 2026 gemäß Budget und für die Jahre 2027 bis 2029 gemäß Strategiebericht 2026 bis 2029

Werte zur steirischen Bevölkerung gemäß Landesstatistik Steiermark (für die Jahre von 2026 bis 2029 wurde der Bevölkerungsstand von 2025 übernommen), aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die obige Grafik zeigt, dass die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung bis zum Jahr 2022 relativ stabil verlief. Ab dem Jahr 2023 zeigt sich ein starker Anstieg im Ausmaß von ca. € 500 bis beinahe € 800 pro Jahr.

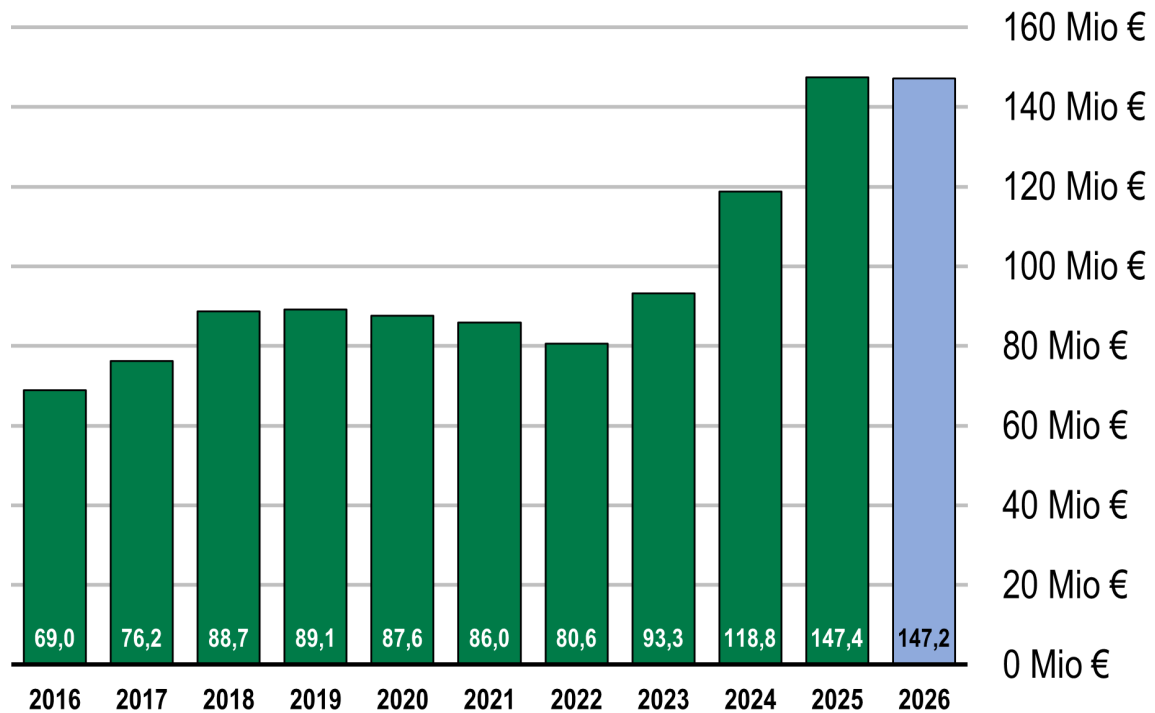
Die jährliche Belastung des Landeshaushaltes durch den Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) entwickelte sich im Zeitraum von 2016 bis 2026 wie folgt:

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Zinsaufwand	69	76	89	89	88	86	81	93	119	147	147
Schuldentilgung	367	130	468	926	250	255	240	285	289	283	289
<b>Schuldendienst</b>	<b>436</b>	<b>206</b>	<b>557</b>	<b>1.015</b>	<b>337</b>	<b>341</b>	<b>321</b>	<b>378</b>	<b>408</b>	<b>430</b>	<b>436</b>

Quelle: Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss (Anlage 6c); Werte 2026 gemäß Budget, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der jährliche Zinsaufwand stieg von 2016 von ca. € 69,0 Mio. bis 2025 auf ca. € 147,4 Mio. an. In der folgenden Abbildung wird die Entwicklung des Zinsaufwandes von 2016 bis 2026 grafisch dargestellt.

### Entwicklung des jährlichen Zinsaufwandes



Quelle: Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss (Anlage 6c); Werte 2026 gemäß Budget, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Zeitnahe Vergleiche zu den Schuldenständen der Bundesländer wurden vom Fiskalrat sowie von der Statistik Austria durchgeführt.

Der Fiskalrat bezieht sich in seinem Bundesländervergleich auf die aufgenommenen Darlehen im Landeshaushalt der Bundesländer. Dieser Schuldenstand unterscheidet sich von den Schulden gemäß ESVG 2010 insbesondere dadurch, dass die Weitergabe von Darlehen und die Schulden in außerbudgetären Einheiten unberücksichtigt bleiben. Die vom Fiskalrat ausgewiesenen Schulden stellen somit nicht alle Finanzschulden der Bundesländer dar.

Die folgende Tabelle zeigt den vom **Fiskalrat** ausgewiesenen Stand der Finanzschulden gemäß Rechnungsabschluss der Bundesländer für die Jahre von 2016 bis 2024:

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 <sup>1)</sup>
Burgenland	276	274	272	269	869	866	825	831	786
Kärnten	3.008	2.640	2.565	2.555	3.772	3.909	3.917	4.192	4.480
Niederösterreich	3.904	4.641	4.835	5.109	6.771	6.989	7.076	7.218	7.911
Oberösterreich	382	368	465	455	588	1.196	1.191	1.191	1.191
Salzburg	1.933	1.684	1.466	1.334	1.153	1.248	1.074	1.272	1.692
<b>Steiermark</b>	<b>3.454</b>	<b>4.143</b>	<b>4.445</b>	<b>4.308</b>	<b>4.544</b>	<b>4.908</b>	<b>4.668</b>	<b>5.658</b>	<b>6.384</b>
Tirol	82	156	197	197	515	766	842	997	1.176
Vorarlberg	100	99	97	110	334	538	476	451	577
Wien <sup>2)</sup>	6.001	6.411	6.700	6.691	7.791	9.086	8.841	10.185	11.954
<b>Summe Bundesländer</b>	<b>19.140</b>	<b>20.417</b>	<b>21.043</b>	<b>21.029</b>	<b>26.336</b>	<b>29.507</b>	<b>28.910</b>	<b>31.996</b>	<b>36.151</b>

<sup>1)</sup> für das Jahr 2024 vorläufige Daten (Stand: Anfang November 2025)

<sup>2)</sup> Wien als Land und Gemeinde

Fiskalrat: Stand der Finanzschulden der Länder aus Bericht über die öffentlichen Finanzen 2024 bis 2029

Quellen: Statistik Austria und eigene Berechnungen des Fiskalrates, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Daraus ergibt sich für die Bundesländer die folgende Pro-Kopf-Verschuldung:

Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024 <sup>1)</sup>	Ranking 2024
Burgenland	945	936	927	914	2.935	2.911	2.738	2.752	2.603	4
Kärnten	5.361	4.707	4.573	4.552	6.710	6.924	6.885	7.358	7.859	9
Niederösterreich	2.344	2.778	2.882	3.033	4.004	4.114	4.118	4.188	4.580	6
Oberösterreich	261	250	313	305	393	795	782	778	776	1
Salzburg	3.519	3.048	2.640	2.390	2.056	2.218	1.889	2.226	2.953	5
<b>Steiermark</b>	<b>2.792</b>	<b>3.341</b>	<b>3.576</b>	<b>3.457</b>	<b>3.643</b>	<b>3.917</b>	<b>3.690</b>	<b>4.456</b>	<b>5.020</b>	<b>7</b>
Tirol	109	208	261	260	678	1.003	1.091	1.285	1.512	3
Vorarlberg	257	253	247	278	837	1.341	1.172	1.100	1.401	2
Wien <sup>2)</sup>	3.213	3.394	3.531	3.501	4.056	4.704	4.460	5.078	5.894	8
<b>Summe Bundesländer</b>	<b>2.182</b>	<b>2.314</b>	<b>2.375</b>	<b>2.363</b>	<b>2.948</b>	<b>3.286</b>	<b>3.175</b>	<b>3.494</b>	<b>3.931</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> für das Jahr 2024 vorläufige Daten (Stand: Anfang November 2025)

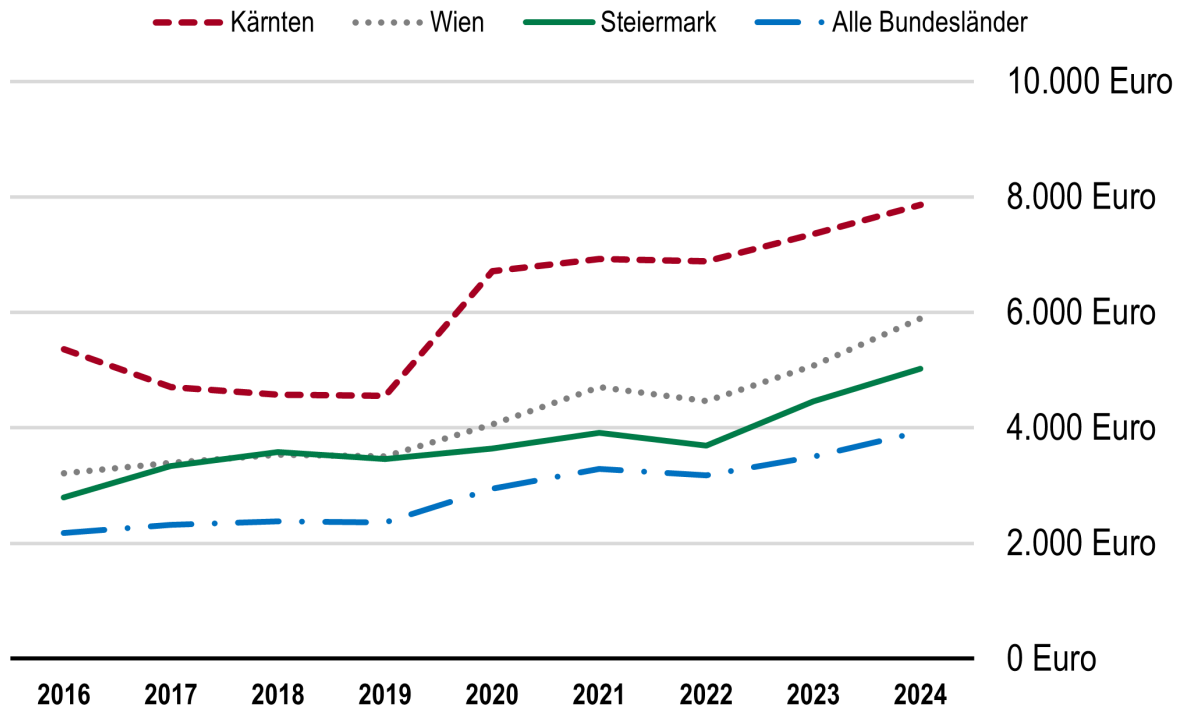
<sup>2)</sup> Wien als Land und Gemeinde

Quellen: Statistik Austria und eigene Berechnungen des Fiskalrates, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der Fiskalrat weist für die Steiermark für 2024 – ohne Einbeziehung der Schulden der Gemeinden und ohne Schulden der ausgegliederten Budgeteinheiten – mit € 5.020 die dritthöchste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer aus. Die Steiermark lag damit 2024 deutlich über den österreichweiten Durchschnitt von € 3.931 pro Kopf. Die zunehmende Dynamik des Anstieges der Verschuldung des Landes Steiermark ab 2024 wird aus vorstehender Erhebung des Fiskalrates bereits ersichtlich.

Die höchste Pro-Kopf-Verschuldung für das Jahr 2024 weisen gemäß Fiskalrat die Bundesländer Kärnten, Wien und Steiermark aus. Die folgende Grafik stellt die Entwicklung dieser drei Bundesländer der durchschnittlichen Verschuldung aller Bundesländer gegenüber.

### Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer von 2016 bis 2024



Quelle: Fiskalrat zur Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer (ohne Gemeinden), aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Obige Grafik verdeutlicht, dass die Bundesländer Wien, Kärnten und Steiermark bis 2024 in der Pro-Kopfverschuldung stets deutlich über dem Durchschnitt aller Bundesländer lagen. Zudem hebt die Grafik hervor, dass der Abstand der Steiermark zur durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung ab 2023 größer wird. Im Jahr 2024 lag die Pro-Kopf-Verschuldung in der Steiermark mit € 5.020 bereits um mehr als € 1.000 über dem bundesweiten Durchschnitt aller Bundesländer (€ 3.931).

Bezieht man auch die Gemeindeschulden in die Betrachtung mit ein, dann stellt sich die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung in den österreichischen Bundesländern wie folgt dar:

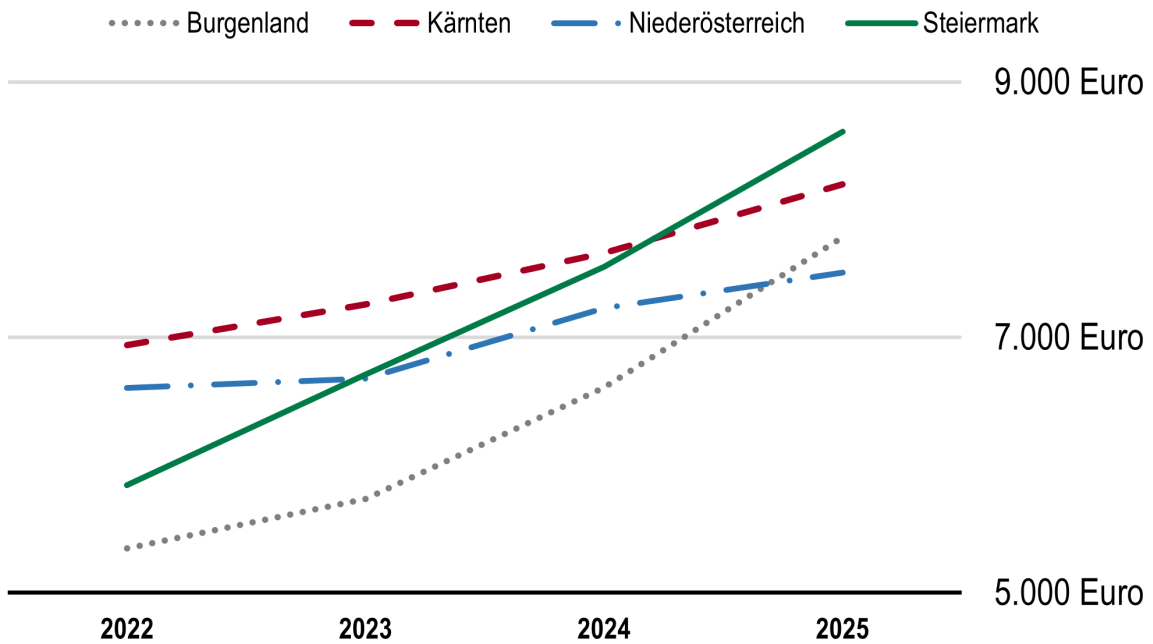
Werte in Mio. €	2022	2022	2022	2023	2023	2023	2024	2024	2024	2025	2025	2025
Landes-/ Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene	Landes- und Gemeindeebene	davon Landesebene	davon Gemeindeebene
Burgenland	5.349	4.405	943	5.736	4.720	1.016	6.607	5.467	1.140	7.783	6.349	1.435
Kärnten	6.940	6.275	665	7.262	6.701	561	7.662	7.084	578	8.201	7.563	637
Niederösterreich	6.604	5.279	1.325	6.678	5.270	1.408	7.230	5.666	1.565	7.507	5.885	1.621
Oberösterreich	3.078	1.573	1.505	3.038	1.545	1.492	3.112	1.576	1.536	3.336	1.723	1.613
Salzburg	2.530	1.907	623	2.889	2.252	637	3.643	2.975	667	4.297	3.588	709
<b>Steiermark</b>	<b>5.845</b>	<b>3.810</b>	<b>2.034</b>	<b>6.710</b>	<b>4.495</b>	<b>2.214</b>	<b>7.556</b>	<b>5.046</b>	<b>2.511</b>	<b>8.611</b>	<b>5.841</b>	<b>2.770</b>
Tirol	2.463	1.278	1.185	2.707	1.464	1.243	2.991	1.690	1.302	3.285	1.895	1.389
Vorarlberg	3.461	1.422	2.039	3.664	1.433	2.231	4.286	1.764	2.522	5.012	2.156	2.856
Wien	4.865	-	-	5.449	-	-	6.249	-	-	7.342	-	-

Quelle: Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Unter Einbeziehung der Finanzschulden auf Landes- und Gemeindeebene weist die Steiermark im Jahr 2025 mit € 8.611 die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer aus. Im Jahr 2022 lag die Steiermark mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 5.845 noch hinter Kärnten (€ 6.940) und Niederösterreich (€ 6.604).

Die Dynamik dieses Anstieges der Schulden im Land Steiermark verdeutlicht die folgende Grafik, welche die Entwicklung der vier nach Einbeziehung der Gemeindeschulden am stärksten verschuldeten Bundesländer Steiermark, Kärnten, Burgenland und Niederösterreich seit 2022 darstellt.

### Pro-Kopf-Verschuldung der Bundesländer von 2022 bis 2025 unter Einbeziehung der Gemeindeschulden

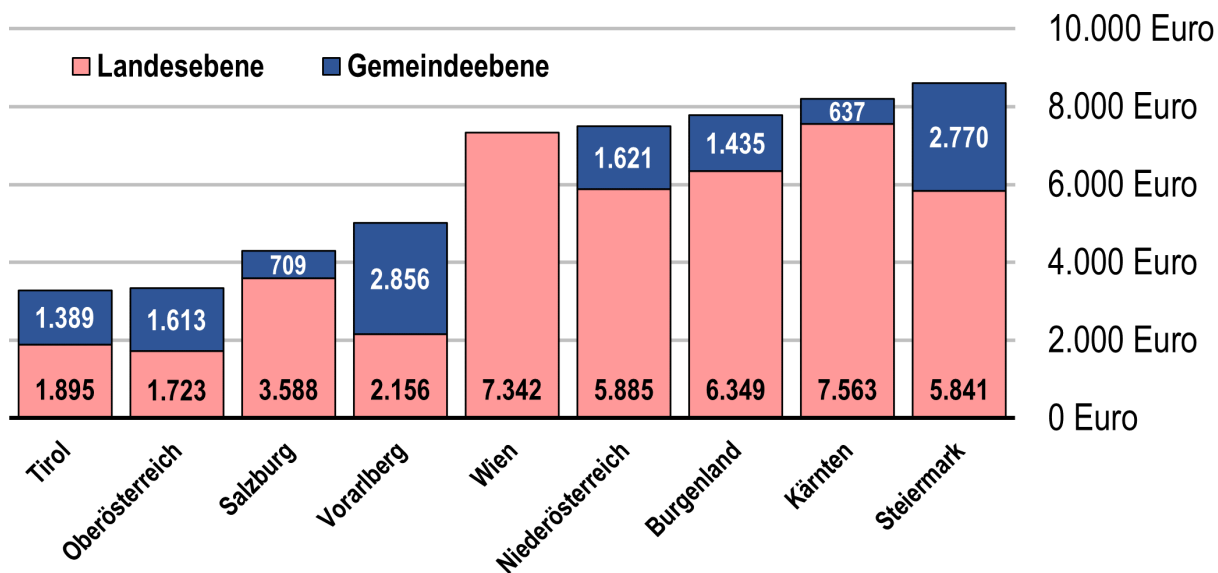


Quelle: Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Das Land Steiermark lag bei der Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2022 unter Einbeziehung der Gemeindeschulden mit € 5.845 noch deutlich hinter Niederösterreich (€ 6.604) und Kärnten (€ 6.940). Im Jahr 2025 weist die Steiermark allerdings mit € 8.611 bereits die höchste Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer aus.

Die Pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer unter Einbeziehung der Gemeindeschulden stellt sich für das Jahr 2025 wie folgt dar:

### Landes- und Gemeindeschulden 2025 je Bundesland



Quelle: Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Insgesamt zeigt sich, dass die westlichen Bundesländer Tirol, Salzburg und Vorarlberg neben Oberösterreich die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung aufweisen.

## 7.2 Strategische Ausrichtung im Schuldenmanagement

Die strategischen Eckpunkte des Schuldenmanagements des Landes sind konservativ (risikoavers) ausgerichtet und folgen den folgenden Prinzipien:

- betreffend Zinsfixierungszeitraum:  
Das Marktumfeld ist seit Jahren aufgrund anhaltender geopolitischer Spannungen von erhöhter Volatilität geprägt. Die Fremdmittelaufnahme des Landes erfolgt daher mittels Fixzinsdarlehen, um das derzeitige Niveau des Zinsfixierungszeitraums in etwa beizubehalten [Anmerkung Landesrechnungshof: Für 2025 lag dieser bei 22,53<sup>1</sup> Jahren].
- betreffend fixer und variabler Verzinsung:  
Der konservativen Ausrichtung des Schuldenmanagements des Landes folgend, werden variable Verzinsungen vermieden, da diese erhebliche Risiken und Volatilitäten bei steigenden Marktzinsen bergen. Fixe Verzinsungen bieten hohe Planungssicherheit und sollen vor Zinsänderungsrisiken schützen. Derart soll die Finanzierungsstrategie zur Stabilisierung des Zinsaufwandes beitragen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 bestand das Schuldenportfolio des Landes vollständig aus fix verzinsten Darlehen. Ein Zinsänderungsrisiko lag somit nicht vor.

- betreffend Laufzeiten:  
Hinsichtlich der Laufzeiten von neu aufgenommenen Darlehen änderte sich im Betrachtungszeitraum seit dem Jahr 2016 die strategische Ausrichtung insofern, als beginnend ab dem Jahr 2017 die Laufzeiten sukzessive aufgrund des niedrigen Zinsniveaus erweitert wurden. Wurden im Jahr 2016 noch Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens ca. zehn Jahren aufgenommen, so war es ab dem Jahr 2017 das Ziel, in Folge eines als historisch niedrig eingestuften Zinsniveaus den Zinsfixierungszeitraum mit Hilfe von fix verzinsten endfälligen Darlehen mit langen Laufzeiten zu verlängern. So wurden beispielsweise Darlehen mit 100-jährigen Laufzeiten bis 2120 aufgenommen.

Beginnend ab den Jahren 2023 und 2024 wurde die Strategie wiederum dahingehend geändert, als in Anbetracht eines stark gestiegenen sowie prognostizierten Zinsniveaus die Aufnahme von Fremdmitteln in kürzeren Laufzeiten (maximal 30 Jahre) erfolgen sollte. Zum überwiegenden Teil wurde diesem Ziel entsprochen. Im Jahr 2023 betrug die maximale Laufzeit neu aufgenommener Darlehen 39 Jahre, im Jahr 2024 waren es bei einer von zehn Neuaufnahmen 62 Jahre (sonst maximal 29 Jahre) und im Jahr 2025 waren es maximal 28 Jahre.

---

<sup>1</sup> Der Zinsfixierungszeitraum gibt an, wie lange die Zinssätze des gesamten Kreditportfolios des Landes Steiermark fixiert sind und somit keinem Zinsänderungsrisiko unterliegen. Der Zinsfixierungszeitraum entspricht der gewichteten Restlaufzeit aller bereits festgelegten Zahlungsströme.

- betreffend Tilgungsprofil:  
Bei der Aufnahme neuer Fremdmittel strebt das Land ein ausgeglichenes Tilgungsprofil an. Gemäß Finanzierungsstrategie 2026 bis 2029 soll die jährliche maximale Refinanzierungsbelastung inflationsbereinigt (real) € 550 Mio. nicht überschreiten. Der reale Wert ist unter Anwendung eines Abzinsungssatzes von 2,0 % zu berechnen. Wird der Maximalwert überschritten, sind mögliche Umschuldungsmaßnahmen zu prüfen.
- betreffend Darlehensaufnahme am Kapitalmarkt:  
Im Vergleich zu alternativen Finanzierungen (Banken, Kapitalmarkt) ergibt sich für das Land Steiermark durch Darlehensaufnahmen beim Bund im Wege der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) ein Zinsvorteil. Seitens des Landes wird daher angestrebt, Finanzierungen über die OeBFA im Rahmen der vom Bundesministerium für Finanzen festgelegten Rahmenbedingungen in voller Höhe in Anspruch zu nehmen. Das Finanzierungslimit der OeBFA umfasst Refinanzierungen, Maastricht-unwirksame Ausgaben sowie stabilitätspaktkonforme Defizite.

Aus strategischen Gründen wird darüber hinaus ein Mindestvolumen an Kapitalmarktfinanzierungen mittels vertraglich gesicherter ausnutzbarer Finanzierungslinien bei Bankinstituten berücksichtigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung von 2016 bis 2025 für die sich aus der Schuldenstrategie ergebenden Eckdaten für das Schuldenportfolio des Landes:

Werte zum 31.12.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
fixe Verzinsung <sup>1)</sup> (Anteil in %)	91,54	93,67	99,35	100,00	100,00	100,00	98,09	100,00	100,00	100,00
variable Verzinsung <sup>1)</sup> (Anteil in %)	8,46	6,33	0,65	0,00	0,00	0,00	1,91	0,00	0,00	0,00
endfällige Darlehen <sup>3)</sup> (Anteil in %)	97,11	97,59	97,78	97,82	98,04	98,29	98,31	98,69	98,92	99,13
Tilgungsdarlehen <sup>3)</sup> (Anteil in %)	2,89	2,41	2,22	2,18	1,96	1,71	1,69	1,31	1,08	0,87
Bund im Wege OeBFA <sup>1)</sup> (Anteil in %)	63,08	67,47	76,65	78,94	84,51	86,95	86,57	91,48	92,61	92,84
Kreditinstitute/Dritte <sup>1)</sup> (Anteil in %)	36,92	32,53	23,35	21,06	15,49	13,05	13,43	8,52	7,39	7,16
Fremdwährung <sup>4)</sup> (Anteil in %)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Durchschnittsverzinsung <sup>1)2)</sup> (Prozentsatz)	1,64	1,45	1,59	1,47	1,27	1,10	1,09	1,20	1,43	1,62
Zinsfixierungszeitraum <sup>1)</sup> (Jahre)	6,43	8,65	23,58	23,99	26,41	27,36	27,63	25,48	24,81	22,53
mittlere Restlaufzeit <sup>3)</sup> (Jahre)	7,50	9,52	18,59	22,13	25,04	25,89	26,54	24,37	24,25	21,89

<sup>1)</sup> Daten gemäß Rechnungsabschluss (Teil E: Risikobericht)

<sup>2)</sup> Durchschnittsverzinsung entspricht effektiver Verzinsung des Schuldenportfolios

<sup>3)</sup> Eigenberechnung Landesrechnungshof für 2016 bis 2025 auf Basis Anlage 6c (Rechnungsabschluss)

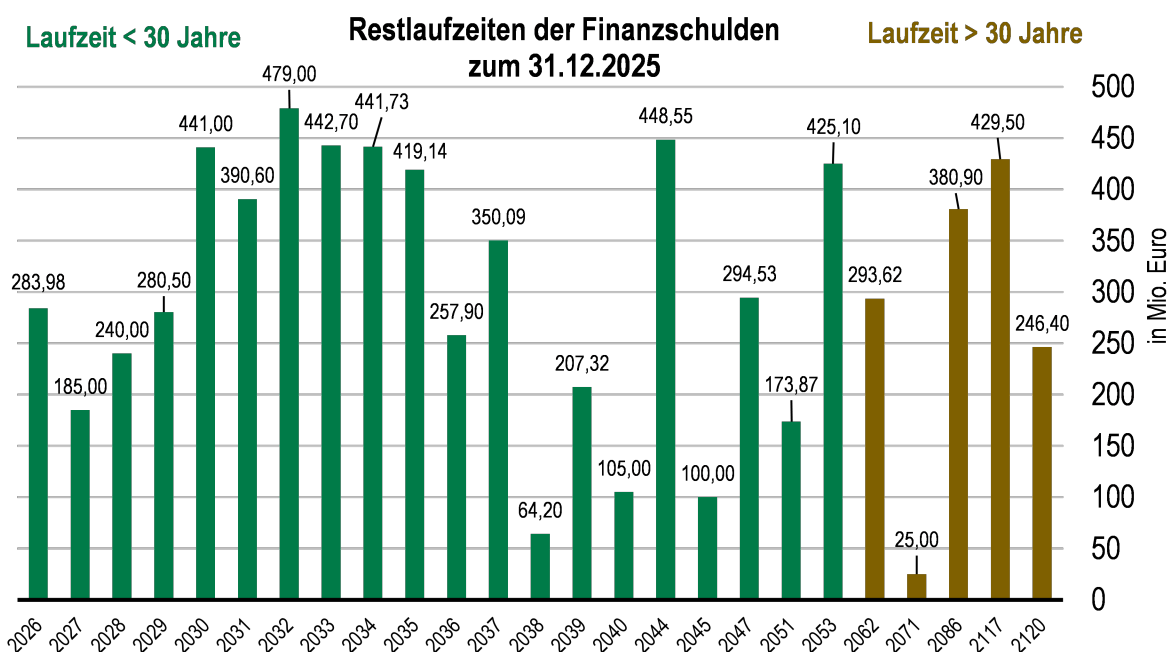
<sup>4)</sup> Daten gemäß Rechnungsabschluss (Anlage 6c)

aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Obige Tabelle zeigt, dass das Schuldenportfolio des Landes der strategischen Ausrichtung entspricht. Seit dem Jahr 2023 sind sämtliche Darlehen fixverzinst, zuvor lag der Anteil der variablen Verzinsung seit dem Jahr 2018 bereits zumeist bei 0,0 %, jedenfalls aber nie über 2,0 %. Der Anteil der Finanzierung über den Bund im Wege der OeBFA stieg vom Jahr 2016 mit ca. 63 % bis zum Jahr 2025 auf ca. 93 % an. Die Durchschnittsverzinsung sank in Folge des historisch niedrigen Zinsniveaus von zunächst 1,64 % (2016) bis zum Jahr 2022 auf 1,09 %, in weiterer Folge stieg diese aufgrund des steigende Zinsniveaus bis zum Jahr 2025 wieder auf 1,62 % an.

Sowohl Zinsfixierungszeitraum (2016 bei 6,43 Jahren) als auch mittlere Restlaufzeit des Schuldenportfolios (2016 bei 7,50 Jahren) stiegen bis zum Jahr 2022 in Folge der geänderten Strategie (sehr lange Laufzeiten zum Zwecke der Steigerung des Zinsfixierungszeitraumes) stark an. Der Zinsfixierungszeitraum lag im Jahr 2022 bei 27,63 Jahren, bis zum Jahr 2025 sank dieser wiederum aufgrund der Verkürzung der Laufzeiten bei Neuaufnahmen (Ziel: maximal 30 Jahre) auf 22,53 Jahre.

Die folgende Abbildung zeigt die Restlaufzeiten der vom Land aufgenommenen Darlehen zum Stichtag 31. Dezember 2025:

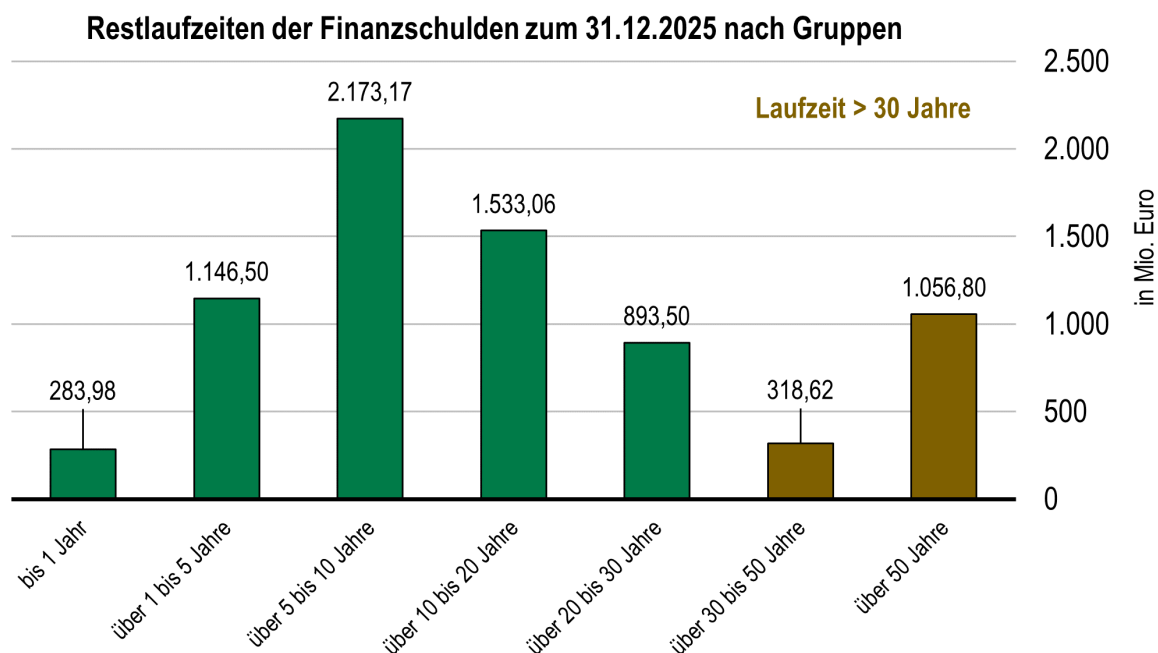


Quelle: Anlage 6c zum Rechnungsabschluss 2025, berechnet und aufbereitet durch den Landesrechnungshof auf Basis nomineller Werte; eine Abzinsung künftiger Zahlungsströme wurde nicht vorgenommen.

Die obige Abbildung zeigt, dass dem strategischen Ziel einer jährlichen maximalen Refinanzierungsbelastung (inflationsbereinigt) von maximal € 550 Mio. entsprochen wird und insofern ein ausgeglichenes Tilgungsprofil vorliegt. Für die Jahre 2030 bis 2035 liegt aus Sicht des Landesrechnungshofes dennoch ein erheblicher Refinanzierungsbedarf vor, da dieser in diesem Zeitraum jährlich stets zwischen ca. € 390 Mio. und ca. € 480 Mio. liegt. In den Jahren davor und danach ist der jährliche Refinanzierungsbedarf erheblich geringer. Zudem verdeutlicht die Abbildung die zum Teil sehr langen Restlaufzeiten, welche auf

Darlehensaufnahmen mit sehr langen Laufzeiten, beginnend ab dem Jahr 2017, zurückzuführen sind. So sind Darlehen in Höhe von nominell ca. € 390 Mio. im Jahr 2086 fällig, im Jahr 2117 sind ca. € 430 Mio. zu tilgen und im Jahr 2120 sind ca. € 246 Mio. fällig.

In der folgenden Abbildung werden die Restlaufzeiten der zum 31. Dezember 2025 bestehenden Finanzschulden des Landes nach Gruppen sortiert dargestellt:

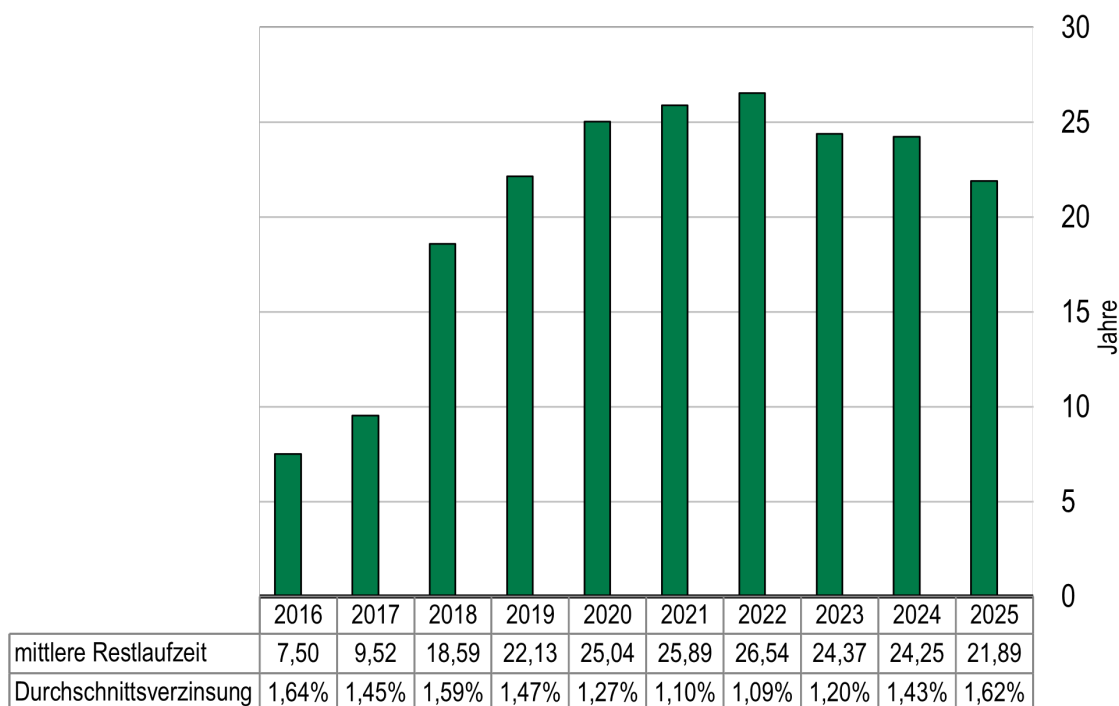


Quelle: Anlage 6c zum Rechnungsabschluss 2025, berechnet und aufbereitet durch den Landesrechnungshof auf Basis nomineller Werte; eine Abzinsung künftiger Zahlungsströme wurde nicht vorgenommen.

Diese Darstellung verdeutlicht insbesondere den hohen Refinanzierungsbedarf für Darlehen mit Restlaufzeiten zwischen fünf und zehn Jahren. Dies betrifft die im Zeitraum zwischen 2030 und 2035 zu refinanzierenden Finanzschulden von ca. € 2,2 Mrd. Zudem wird der mit ca. € 1,1 Mrd. hohe Anteil von Darlehen mit Restlaufzeiten von über 50 Jahren hervorgehoben.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der mittleren Restlaufzeit der Finanzschulden des Landes jeweils zum Jahresende der Jahre 2016 bis 2025:

**Mittlere Restlaufzeit der Finanzschulden  
zum Jahresende von 2016 bis 2025**



Quelle: Anlage 6c der Rechnungsabschlüsse 2016 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

In der Grafik wird der starke Anstieg der mittleren Restlaufzeit des Schuldenportfolios aufgrund der verstärkten Aufnahme von Darlehen mit sehr langen Laufzeiten ab dem Jahr 2017 verdeutlicht. Ebenso ist der Rückgang der mittleren Restlaufzeit ab dem Jahr 2023 in Folge der Änderung der Schuldenstrategie mit dem Ziel, Fremdmittel mit Laufzeiten von maximal 30 Jahren aufzunehmen, ersichtlich. Zudem beinhaltet die Abbildung neben den jährlichen Werten der mittleren Restlaufzeit auch jene der Durchschnittsverzinsung. Die Gegenüberstellung dieser Kennzahlen verdeutlicht den Rückgang der Durchschnittsverzinsung bis zum Jahr 2022 und die gleichzeitige Bestrebung des Landes, dieses niedrige Zinsniveau mit langen Laufzeiten bei der Neuaufnahme von Finanzschulden möglichst lange abzusichern.

Im Jahr 2025 nahm das Land Darlehen über insgesamt € 1.304,04 Mio. auf, davon € 1.054,04 Mio. über den Bund im Wege der OeBFA und € 250,00 Mio. bei inländischen Finanzunternehmen. Getilgt wurden im Jahr 2025 Darlehen mit einem Buchwert in Höhe von € 282,54 Mio.

Die folgende Tabelle stellt die Aufnahmen der Finanzschulden des Landes im Jahr 2025 dar:

Darlehensgeber	Volumen in Mio. €	Laufzeit in Jahren	Laufzeit bis
Darlehen 1 – OeBFA	150,00	10,0	20.02.2035
Darlehen 2 – OeBFA	98,85	10,0	20.02.2035
Darlehen 3 – OeBFA	70,29	9,5	20.02.2035
Darlehen 4 – OeBFA	120,00	7,5	20.02.2033
Darlehen 5 – OeBFA	216,90	7,0	20.09.2032
Darlehen 6 – OeBFA	33,10	7,0	20.09.2032
Darlehen 7 – OeBFA	69,40	28,0	20.10.2053
Darlehen 8 – - OeBFA	250,00	5,3	20.02.2031
Darlehen 9 – OeBFA	45,50	27,9	20.10.2053
<b>Summe OeBFA</b>	<b>1.054,04</b>		
Erste Bank AG	70,00	7,0	15.12.2032
HYPONOE AG	80,00	15,0	15.12.2040
BAWAG P.S.K. AG	50,00	20,0	15.12.2045
Hypo Vorarlberg AG	50,00	20,0	15.12.2045
<b>Summe Finanzunternehmen</b>	<b>250,00</b>		
<b>Summe gesamt</b>	<b>1.304,04</b>		

Quelle: Anlage 6c Landesrechnungsabschluss 2025

Die € 1.304,04 Mio. an Neuverschuldung wurden somit zu ca. 81 % bei OeBFA und zu ca. 19 % bei Finanzunternehmen aufgenommen. Da im Jahr 2025 zugleich Schulden bei Finanzunternehmen im Ausmaß von € 189,04 Mio. getilgt wurden, blieb der Gesamtanteil an OeBFA-Darlehen im Schuldenportfolio des Landes mit ca. 93 % gegenüber dem Vorjahr beinahe unverändert.

## 8. VERANLAGUNGSSTRATEGIE

Nach § 2 der Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung zur risikoaversen Finanzgebarung sind die mit der Finanzgebarung verbundenen Risiken auf ein Mindestmaß zu beschränken. Das Eingehen vermeidbarer Risiken (Fremdwährungs-, Aktienpositions- und Optionsrisiken) ist verboten.

Diesem Grundsatz der Risikoaversität wird vom Land Steiermark sowohl bei der Aufnahme von Schulden als auch bei einer allfälligen Veranlagung von Finanzmitteln entsprochen. Gemäß Rechnungsabschluss 2025 als auch gemäß den Abschlüssen der Jahre zuvor wurden seitens des Landes aktivseitig (Veranlagung) als auch passivseitig (Aufnahme von Fremdmitteln) keine Fremdwährungs-, Aktienpositions- und Optionsrisiken eingegangen.

Darüber hinaus gehende risikoaverse Veranlagungen am Geld- oder Kapitalmarkt (z. B. „Bundesschatz für den öffentlichen Sektor“ des Bundesministeriums für Finanzen oder österreichische Bundesanleihen) wären grundsätzlich zulässig, wurden jedoch vom Land Steiermark im Analysezeitraum nicht getätigt.

## 9. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN

### 9.1 Arbeitslosenquote

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenquoten (in %) in Österreich von 2015 bis 2025.

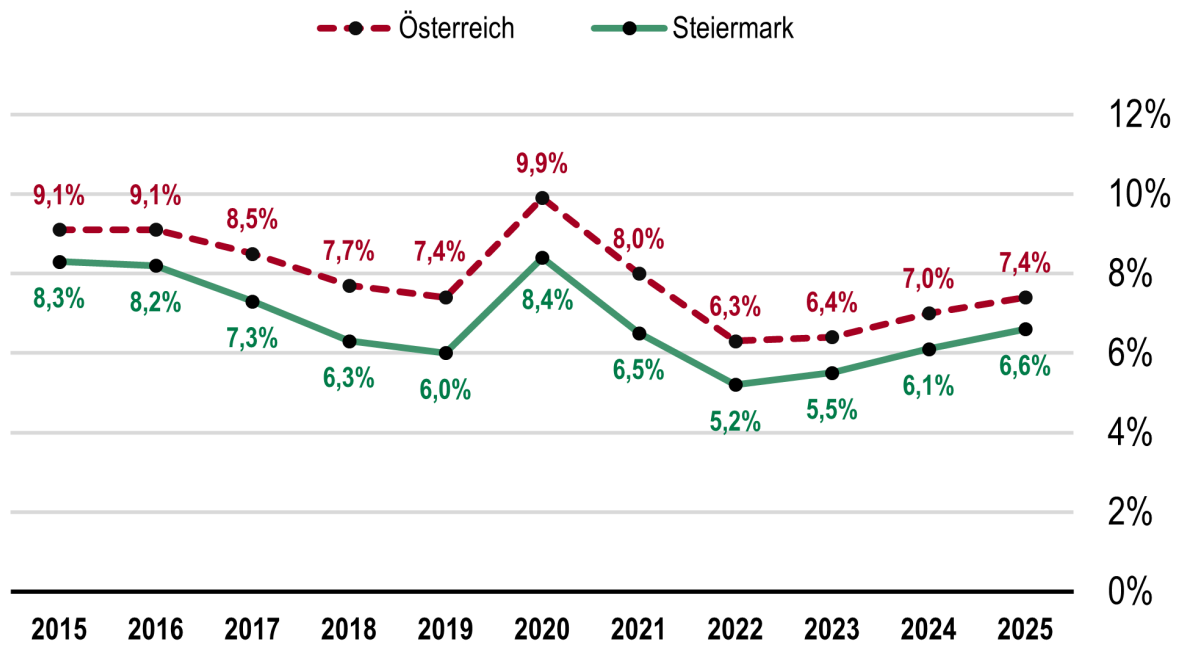
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Burgenland	9,3	9,3	8,6	7,7	7,3	9,4	7,7	6,3	6,4	6,8	7,0
Kärnten	11,1	10,9	10,2	9,2	8,8	11,3	8,8	7,1	7,1	7,3	7,5
Niederösterreich	9,1	9,1	8,7	7,8	7,5	9,4	7,5	5,9	5,9	6,3	6,6
Oberösterreich	6,1	6,1	5,8	5,0	4,8	6,5	5,0	4,0	4,2	4,9	5,4
Salzburg	5,9	5,6	5,3	5,0	4,6	7,3	5,6	3,7	3,8	4,2	4,5
<b>Steiermark</b>	<b>8,3</b>	<b>8,2</b>	<b>7,3</b>	<b>6,3</b>	<b>6,0</b>	<b>8,4</b>	<b>6,5</b>	<b>5,2</b>	<b>5,5</b>	<b>6,1</b>	<b>6,6</b>
Tirol	7,0	6,4	5,5	4,9	4,5	8,1	6,5	4,0	3,9	4,3	4,5
Vorarlberg	6,1	5,9	5,5	5,4	5,3	7,7	6,5	5,0	5,2	5,6	5,9
Wien	13,5	13,6	13,0	12,3	11,7	15,1	12,7	10,5	10,6	11,4	11,9
<b>Österreich</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	<b>8,5</b>	<b>7,7</b>	<b>7,4</b>	<b>9,9</b>	<b>8,0</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>	<b>7,0</b>	<b>7,4</b>

Quelle: Steirische Statistiken, Heft 1/2026; Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

2025 wurde gemäß Landesstatistik Steiermark der durchschnittliche Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark mit 38.779 (2024: 35.646) ausgewiesen, das waren um 3.134 Personen bzw. 8,8 % mehr als 2024. 2025 stieg die Arbeitslosenquote in der Steiermark von 6,1 % auf 6,6 %, in Österreich von 7,0 % auf 7,4 %.

Die Arbeitslosenquote der Steiermark lag im Jahr 2025, wie in den Jahren zuvor, mit 6,6 % weiter deutlich unter dem Bundesschnitt von 7,4 %. Die höchsten Arbeitslosenquoten hatten 2025, wie 2024, Wien mit 11,9 % und Kärnten mit 7,5 %. Die niedrigsten Werte wurden für Salzburg (4,5 %) und Tirol (4,5 %) berechnet. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeitslosenquote in der Steiermark seit dem Jahr 2015 im Vergleich zum Bundesdurchschnitt:

## Vergleich Arbeitslosenquote Steiermark zu Österreich gesamt



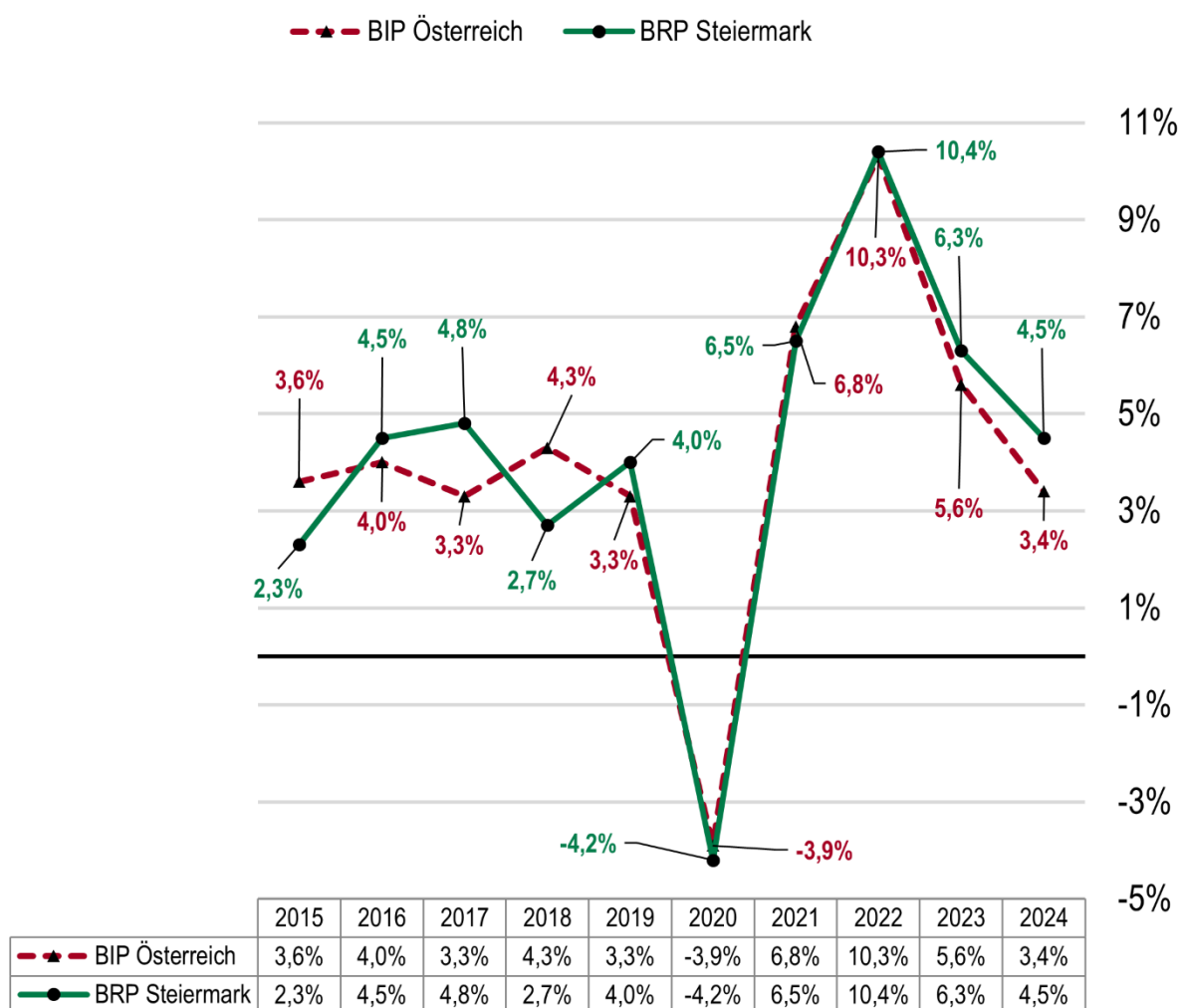
Quelle: Steirische Statistiken, Heft 1/2026; Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## 9.2 Wirtschaftsleistung

Das durchschnittliche jährliche Wachstum der nominellen Wirtschaftsleistung lag in Österreich in den Jahren 2010 bis 2023 bei +3,7 % und in der Steiermark bei +3,8 % (Quelle: Landesbudget Steiermark 2026).

Unter Einbeziehung des Jahres 2024 entwickelte sich die nominelle Wirtschaftsleistung in der Steiermark (Bruttoregionalprodukt) im Vergleich zu Österreich (Bruttoinlandsprodukt) seit 2015 wie folgt:

### Jährliche Veränderung der nominellen Wirtschaftsleistung (BIP/BRP) gegenüber dem Vorjahr in %



Quelle: Landesbudget 2026 mit Verweis auf Statistik Austria; Werte für 2024 von Landesstatistik Steiermark (Eigenberechnung Landesrechnungshof) und für Österreich Bundesministerium für Finanzen, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die obige Grafik verdeutlicht, dass das jährliche Wachstum der nominellen Wirtschaftsleistung in der Steiermark seit dem Jahr 2019 etwa jenem von Österreich entsprach oder, wie in den Jahren 2019, 2023 und 2024, darüber lag.

### 9.3 Inflation und Gehaltsentwicklung

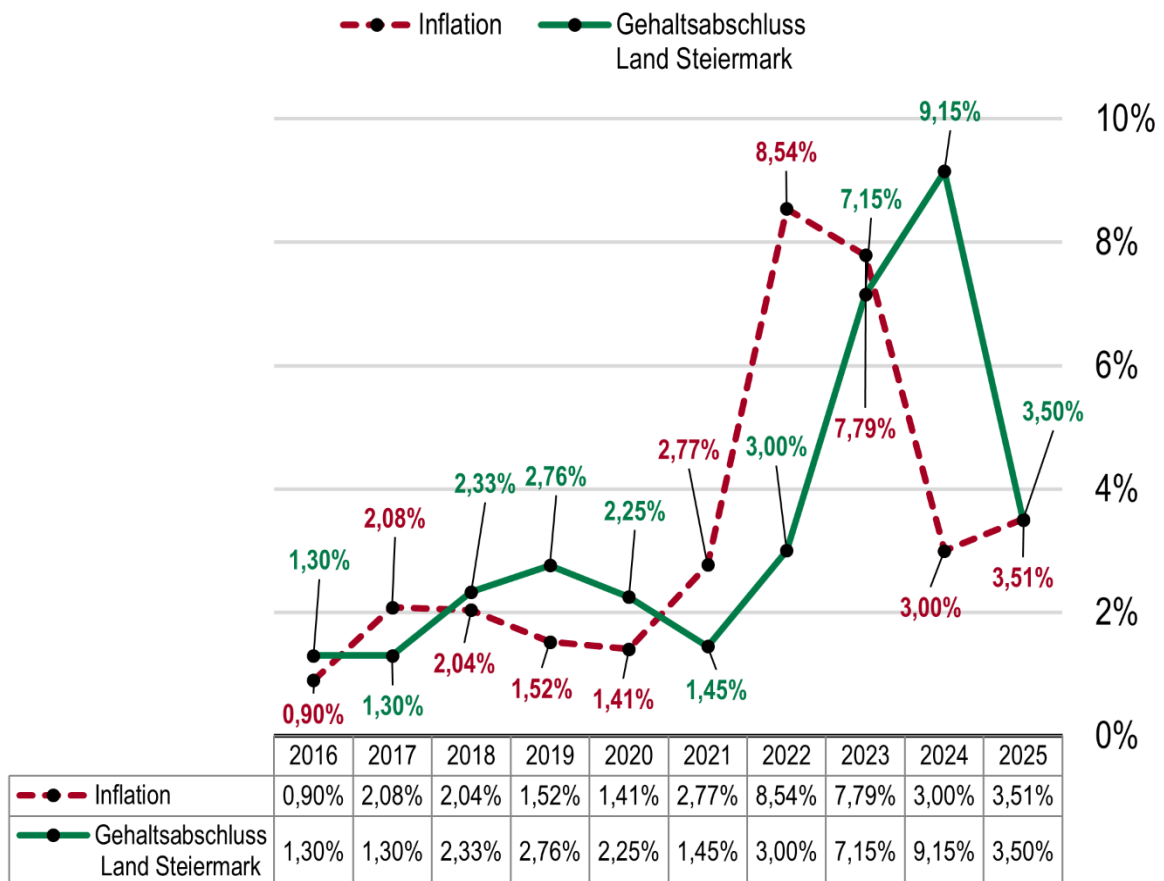
Die jährlichen Gehaltsabschlüsse für die Bediensteten des Landes Steiermark entwickelten sich seit dem Jahr 2016 im Verhältnis zur Inflation wie folgt:

Werte in %	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gehaltsabschlüsse Land Steiermark	1,30	1,30	2,33	2,76	2,25	1,45	3,00	7,15	9,15	3,50
Inflation (VPI 2015)	0,90	2,08	2,04	1,52	1,41	2,77	8,54	7,79	3,00	3,51

Quelle: für den VPI 2015 (Inflation) Landesstatistik Steiermark mit Verweis auf Statistik Austria, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Folgendes Diagramm stellt die Entwicklung der Gehaltsabschlüsse und der Inflation grafisch dar und verdeutlicht, dass für die Höhe der Gehaltsabschlüsse jeweils die Höhe der Vorjahresinflation beeinflussend war.

#### Vergleich Gehaltsabschlüsse Land Steiermark zu Inflation



Quelle: für den VPI 2015 (Inflation) Landesstatistik Steiermark mit Verweis auf Statistik Austria; Erhebung der Gehaltsabschlüsse durch den Landesrechnungshof, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die Gehaltsabschlüsse für Beamte und Vertragsbedienstete im öffentlichen Dienst orientieren sich maßgeblich an der rollierenden Inflation der vergangenen zwölf Monate. Dieser verzögernde Effekt der Gehaltsanpassung wird in obiger Grafik verdeutlicht.

## 10. RATING

S&P Global Ratings stützt seine Bewertungen von nicht-US-amerikanischen lokalen und regionalen Gebietskörperschaften auf sechs Bewertungsfaktoren.

Bericht vom	08/19	01/20	07/20	01/21	01/22	02/23	07/23	07/24	09/25
wesentliche Bewertungsfaktoren	Punktwert								
institutioneller Rahmen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Wirtschaft	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Finanzmanagement	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Haushaltsentwicklung	3	3	4	4	4	4	4	3	4
Liquidität	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schuldenlast	3	3	3	3	3	3	3	3	3
eigenständiges Kreditprofil	aa	aa	aa	aa	aa	aa	aa	aa	aa
Emittentenrating	AA	AA	AA	AA	AA	AA	AA	AA	AA
Rating gesetzt auf	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+	AA/A-1+
Ausblick	negativ	stabil	stabil	stabil	stabil	stabil	stabil	stabil	negativ

Quelle: Berichte von S&P Global Ratings (<https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/157809060/DE/>),  
aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der institutionelle Rahmen wird auf einer sechsstufigen Skala bewertet: 1 ist die beste und 6 die schwächste Note.

Die Bewertungen von Wirtschaft, Finanzmanagement, Haushaltsentwicklung, Liquidität und Schuldenlast erfolgen auf einer fünfstufigen Skala, wobei 1 die beste und 5 die schwächste Note ist.

Das Rating im lang- und kurzfristigen Bereich wurde seit August 2019 unverändert auf AA/A-1+ gesetzt.

Der Ausblick wurde zuletzt nach der Einschätzung von S&P Global Ratings negativ eingestuft und spiegelt für das „AA“-Rating das Risiko wider, dass die Steiermark nicht in der Lage sein wird, die Defizite im Einklang mit den getroffenen Basisannahmen abzubauen. Dies könnte entweder auf unzureichende Konsolidierungsmaßnahmen oder auf eine schwächere Erholung der Einnahmen als erwartet im Rahmen der anhaltenden Rezession in Österreich zurückzuführen sein.

Das aktuelle Rating vom 6. März 2026 wurde vom Land Steiermark noch nicht veröffentlicht.

## 11. PERSONAL

Die nachstehende Tabelle zeigt die jährliche Entwicklung der Personalaufwendungen, gegliedert in Landespersonal, Personal der Krankenanstalten und Landeslehrer:

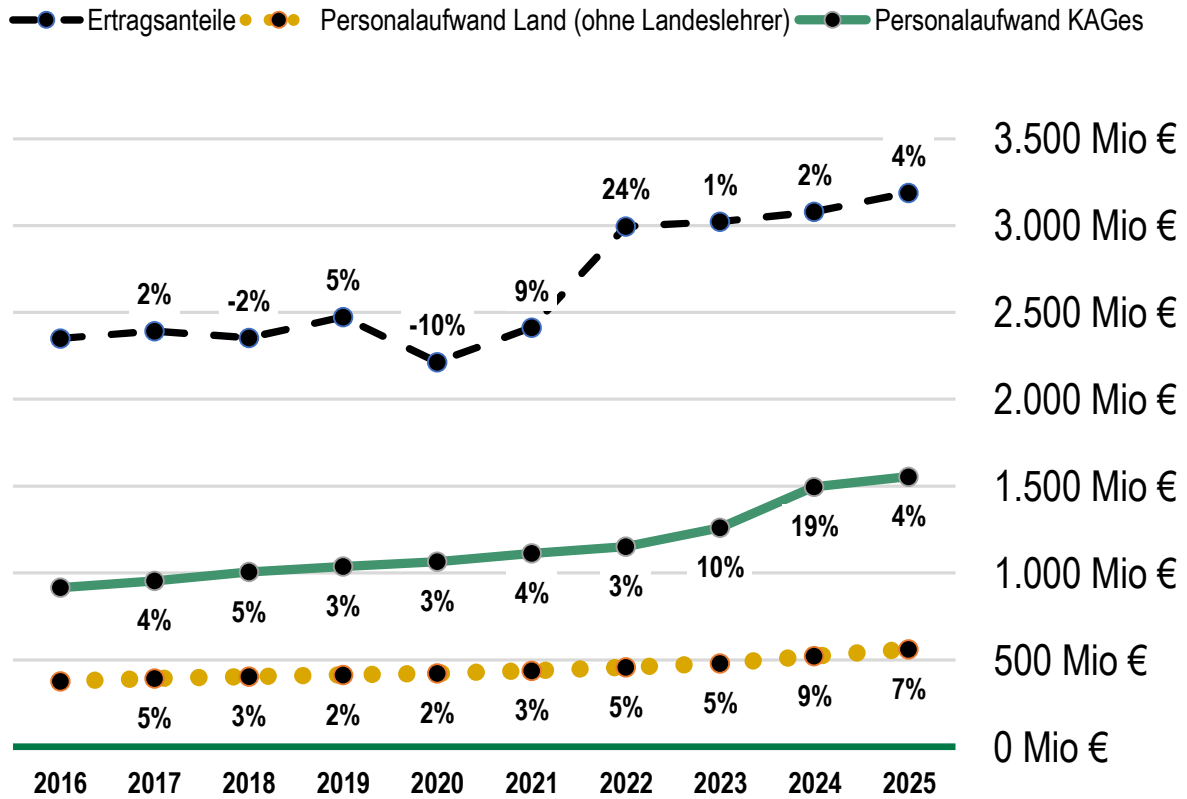
Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	350	367	377	388	397	411	431	453	493	534
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	27	27	27	26	26	27	26	26	28	27
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	916	956	1.006	1.038	1.066	1.113	1.151	1.261	1.497	1.555
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	583	587	591	594	609	620	659	722	768	799
Überleitungsdifferenzen und Personalarückstellungen	26	18	20	0	13	10	41	20	2	43
Personalaufwand laut Ergebnisrechnung	1.901	1.955	2.021	2.045	2.111	2.180	2.309	2.482	2.789	2.957

Quelle: Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der Personalaufwand erhöhte sich absolut von € 1.901 Mio. (Wert 2016) auf € 2.957 Mio. (Wert 2025). Hinsichtlich der Werte der Landeslehrer ist festzuhalten, dass diese Aufwendungen nahezu gänzlich durch Ersätze des Bundes finanziert werden.

Nachfolgende Grafik veranschaulicht in Absolutwerten sowie in Prozentwerten zum jeweiligen Vorjahr die Entwicklung der Ertragsanteile, der Personalaufwendungen des Landes (ohne Landeslehrer) sowie der Personalaufwendungen der KAGes:

### Entwicklung der Ertragsanteile und des Personalaufwandes im Vergleich zum Vorjahr



Quelle: Werte von 2016 bis 2025 gemäß Rechnungsabschluss, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Hinsichtlich der jährlichen prozentuellen Veränderung der Personalaufwendungen ist festzuhalten, dass diese auch durch Erhöhungen bzw. Verminderungen des Personalstandes beeinflusst werden.

Die Anzahl der im Land Steiermark beschäftigten Personen, ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten (VZÄ), stellt sich im Zeitablauf wie folgt dar:

VZÄ	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	6.414	6.732	6.668	6.650	6.726	6.834	6.811	6.907	6.953	7.081
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	490	464	471	426	396	352	344	343	311	259
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	14.756	14.912	14.959	14.910	15.117	15.033	15.307 <sup>1)</sup>	15.100	15.538	15.653
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	8.856	8.928	8.873	8.963	9.066	9.875	10.232	9.285	10.232	10.288

<sup>1)</sup> Wert für 2022 laut Konzernabschluss KAGes, da im Rechnungsabschluss 2022 keine validen Daten ausgewiesen werden

Quelle: Rechnungsabschluss 2016 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der durchschnittliche Personalaufwand pro VZÄ, einschließlich der Dienstgeberbeiträge, entwickelte sich im Zeitraum von 2016 bis 2025 wie folgt:

Werte in Tausend €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	55	54	57	58	59	60	63	66	71	75
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	54	58	57	60	66	76	77	76	91	103
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	62	64	67	70	71	74	75	84	96	99
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	66	66	67	66	67	63	66	78	75	78

Quelle: Rechnungsabschluss 2016 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Der Personalaufwand je Beschäftigten des Landespersonals erhöhte sich von ca. € 55.000 (Wert 2016) auf ca. € 75.000 (Wert 2025) oder um 38,3 %. Dem gegenüber erhöhte sich der Personalaufwand je Beschäftigten für zugewiesenes Landespersonal von ca. € 54.000 (Wert 2016) auf € 103.000 (Wert 2025) oder um 90,0 %. Der Personalaufwand je Beschäftigten der KAGes veränderte sich von ca. € 62.000 (Wert 2016) auf ca. € 99.000 (Wert 2025) oder um 60,0 %.

Werte in %	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	k. A.	-0,1	3,8	3,2	1,1	1,9	5,3	3,7	8,0	6,3
zugewiesenes Landespersonal, finanziert über das Landesbudget	k. A.	6,6	-1,5	5,6	9,9	15,3	1,0	-1,5	20,5	12,8
Personal der Krankenanstalten, finanziert über das Landesbudget	k. A.	3,2	5,0	3,5	1,3	5,0	1,6	11,0	15,3	3,1
Landeslehrer, nahezu ausschließlich durch Ersätze des Bundes finanziert	k. A.	-0,1	1,3	-0,5	1,3	-6,6	5,9	17,0	-3,4	3,4

Quelle: Rechnungsabschluss 2016 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die Anzahl des Landespersonals ohne Krankenanstalten, jedoch einschließlich der zugewiesenen Personen erhöhte sich in VZÄ von 6.904 (Wert 2016) auf 7.340 (Wert 2025). Im selben Zeitraum nahm der Anteil der pragmatisierten Beamten von 29 % auf 15 % ab.

VZÄ	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Landespersonal gesamt, ohne Personal der Krankenanstalten	6.904	7.196	7.139	7.076	7.122	7.186	7.155	7.250	7.265	7.340
davon Beamte	2.020	1.998	1.897	1.800	1.674	1.555	1.436	1.318	1.203	1.097
davon Beamte in %	29	28	27	25	24	22	20	18	17	15

Quelle: Rechnungsabschluss 2016 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

Die nachfolgende Tabelle stellt für pensionierte Beamte den Personalaufwand, die Anzahl der Ruhegenussbezieher sowie das durchschnittliche Pensionsantrittsalter dar:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Pensionsaufwand für Beamte in Mio. €	170	173	174	179	184	188	193	205	226	238
Ruhegenussbezieher <sup>1)</sup>	3.907	3.902	3.922	3.938	3.967	3.984	3.980	4.017	4.021	4.060
Ø-Pensionsantrittsalter in Jahren	61,7	62,1	62,5	62,5	62,9	62,9	62,8	63,1	63,2	63,4

<sup>1)</sup> inkl. Hinterbliebene

Quelle: Rechnungsabschluss 2016 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

## 12. KDZ-KENNZAHLEN

Die nachfolgenden Kennzahlen wurden gemäß fachlicher Referenz des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung ermittelt und ermöglichen eine grundsätzliche Beurteilung einer kurzfristigen Liquidität, mittelfristigen Finanzierungsfähigkeit sowie langfristigen Vermögens- und Schuldensituation.

### 12.1 Kennzahlen zur Ertragskraft

#### 12.1.1 Nettoergebnisquote

Die Nettoergebnisquote misst die Ertragskraft im Ergebnishaushalt. Sie zeigt, ob die laufenden Erträge eines Jahres ausreichen, um sämtliche Aufwendungen inklusive Abschreibungen zu decken.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Nettoergebnis	-299,4	18,4	-184,7	-717,6	-759,8	-807,6
Summe Aufwendungen	6.205,7	6.652,8	7.214,7	8.567,6	9.039,4	9.081,5
Ergebnis	-4,8 %	0,3 %	-2,6 %	-8,4 %	-8,4 %	-8,9 %

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025; Budget 2026, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Ist die Kennzahl größer als 0 %, decken die Erträge die Aufwendungen. Eine nachhaltige Haushaltsführung ist gegeben.  
Ist die Kennzahl kleiner als 0 %, liegt eine Unterdeckung vor, und der Ressourcenverbrauch ist nicht gedeckt.

#### 12.1.2 Öffentliche Sparquote

Dem gegenüber misst die öffentliche Sparquote die Ertragskraft aus Sicht des Finanzierungshaushalts. Die Kennzahl zeigt, welcher Anteil der laufenden Auszahlungen durch einen Überschuss gedeckt wird und somit für Investitionen oder Schuldentilgung zur Verfügung steht.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Saldo aus der operativen Gebarung	150,3	503,7	441,1	-43,3	4,3	-169,6
Summe Auszahlungen aus der operativen Gebarung	5.696,8	6.114,8	6.563,0	7.881,4	8.224,6	8.409,4
Ergebnis	2,6 %	8,2 %	6,7 %	-0,5 %	0,1 %	-2,0 %

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025; Budget 2026, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Eine (hoher) positiver Wert deutet auf einen hohen finanziellen Spielraum hin.  
Ist der Wert negativ, fehlen die finanziellen Mittel für Investitionen oder Tilgungen von Finanzschulden.

## 12.2 Kennzahl zur finanziellen Leistungsfähigkeit

### 12.2.1 Freie Finanzspitze

Die Kennzahl zeigt, ob nach Schuldentilgungen noch Mittel für Investitionen verbleiben.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Saldo aus der operativen Gebarung abzüglich Tilgungen	-104,6	263,8	156,3	-332,7	-278,2	-458,6
Summe der Einzahlungen aus der operativen Gebarung	5.847,1	6.618,5	7.004,1	7.838,1	8.228,9	8.239,8
Ergebnis	-1,8 %	4,0 %	2,2 %	-4,2 %	-3,4 %	-5,6 %

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025; Budget 2026, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Ist die Kennzahl größer als 0 %, können Investitionen aus eigener Kraft getätigt werden.

Ist die Kennzahl kleiner als 0 %, kann bereits die Tilgung von Finanzschulden nicht mehr aus der laufenden Gebarung erfolgen. Darüber hinaus müssen Investitionen durch eine Neuverschuldung finanziert werden.

## 12.3 Kennzahlen zur Eigenfinanzierung

Die Eigenfinanzierungsquote gibt an, in welchem Ausmaß Auszahlungen aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Summe der Einzahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	6.107,2	6.851,5	7.207,0	8.013,6	8.409,2	8.413,1
Summe der Auszahlungen aus der operativen und investiven Gebarung	6.378,0	6.868,8	8.004,8	8.736,6	9.173,8	9.248,4
Ergebnis	95,8 %	99,7 %	90,0 %	91,7 %	91,7 %	91,0 %

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025; Budget 2026, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Ein Wert über 100 % gibt an, dass keine Fremdfinanzierung notwendig ist.

Demgegenüber weist ein Wert von unter 100 % auf eine Finanzierungslücke hin, die eine weitere Verschuldung erfordert.

#### Einschränkung der Aussagekraft:

Die Auszahlungen für die investive Gebarung im Finanzjahr 2023 beinhalten auch Auszahlungen für den Erwerb der Beteiligung an der Energie Steiermark AG im Betrag von € 533 Mio. Die um diesen Effekt bereinigte Eigenfinanzierungsquote beträgt 96,5 %.

## 12.4 Kennzahlen zur Vermögenslage

### 12.4.1 Substanzerhaltungsquote

Die Substanzerhaltungsquote misst, ob die Investitionen den Wertverlust des Anlagevermögens ausgleichen. Die Kennzahl gilt als Maßzahl für die Erhaltung der Vermögenssubstanz.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Summe der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	88,0	131,7	665,4	136,7	153,8	106,1
Summe der Abschreibungen und der Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	94,2	120,1	94,3	102,4	104,4	96,4
Ergebnis	93,4 %	109,7 %	705,6 %	133,5 %	147,3 %	110,0 %

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025; Budget 2026, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Liegt der Wert bei 100 %, ist ein vollständiger Substanzerhalt gegeben.  
Bei einem Wert von über 100 % wird Anlagevermögen aufgebaut.  
Ein Wert unter 100 % weist auf einen Substanzverlust hin.

#### Einschränkung der Aussagekraft:

Die hohe Investitionstätigkeit im Finanzjahr 2023 ist auf den Erwerb der Beteiligung an der Energie Steiermark AG im Betrag von € 533 Mio. zurückzuführen. Die um diesen Effekt bereinigte Substanzerhaltungsquote beträgt 140,7 %.

### 12.4.2 Nettovermögensquote

Die Nettovermögensquote zeigt den Anteil des Vermögens, der durch Eigenmittel finanziert ist. Die Kennzahl dient der Beurteilung der Kapitalstruktur und Vermögenslage. Diese Kennzahl kann für den Voranschlag 2026 nicht ermittelt werden.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Nettovermögen zuzüglich Investitionszuschüsse	1.696,9	1.708,1	2.905,4	1.266,5	622,9
Summe Aktiva	8.482,5	8.273,3	10.534,4	9.536,3	9.717,6
Ergebnis	20,0 %	20,6 %	27,6 %	13,3 %	6,4 %

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Ein hoher Wert weist auf eine geringe Verschuldung (Anteil der Fremdmittel) hin.  
Dagegen spricht ein geringer Wert für eine hohe Fremdfinanzierung.

#### Einschränkung der Aussagekraft:

Die Verbesserung der Nettovermögensquote im Finanzjahr 2023 ist insbesondere auf eine bewertungstechnische Maßnahme der Neubewertungsrücklage zurückzuführen und nicht auf eine Verbesserung des Nettoergebnisses.

## 12.5 Kennzahlen zur Verschuldung

### 12.5.1 Verschuldungsdauer

Diese Kennzahl gibt an, wie viele Jahre benötigt werden, um die Schulden ohne Neuverschuldung vollständig zu tilgen.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025
Summe der Fremdmittel abzüglich liquider Mittel	6.561,5	6.416,7	7.277,1	7.967,0	8.809,8
Saldo aus der operativen Gebarung	150,3	503,7	441,1	-43,3	4,3
Ergebnis	43,7 Jahre	12,7 Jahre	16,5 Jahre	nicht darstellbar	2.045,6 Jahre

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Die Verschuldungsdauer sollte laut Empfehlung des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung längstens 25 Jahre betragen.

### 12.5.2 Schuldendienstquote

Die Schuldendienstquote zeigt, welcher Anteil der Einzahlungen aus eigenen Abgaben und Ertragsanteilen für Schulden verwendet werden kann.

Werte in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Summe der Auszahlungen für Zinsen und Tilgung von Finanzschulden	345,2	325,7	366,3	393,5	399,5	438,2
Summe der Einzahlungen aus eigenen Abgaben und Ertragsanteilen	2.783,2	3.399,1	3.442,7	3.526,3	3.656,3	3.699,6
Ergebnis	12,4%	9,6%	10,6%	11,2%	10,9%	11,8%

Quelle: Rechnungsabschluss 2021 bis 2025; Budget 2026, aufbereitet durch den Landesrechnungshof

#### Aussage:

Ein niedriger Wert deutet auf einen hohen finanziellen Spielraum hin. Demgegenüber lässt ein hoher Wert auf eine starke Belastung des Haushalts durch Verschuldung schließen.

#### Einschränkung der Aussagekraft:

Im Schuldendienst (Auszahlungen für Zinsen und Tilgung) sind keine Agien enthalten, die aus der Darlehensaufnahme dem Land Steiermark zufließen.

## 12.6 Zusammenhang von freier Finanzspitze und Schuldendienstquote

Werte in %	2021	2022	2023	2024	2025	2026
freie Finanzspitze	-1,8	4,0	2,2	-4,2	-3,4	-5,6
Schuldendienstquote	12,4	9,6	10,6	11,2	10,9	11,8

### Interpretation:

Eine negative freie Finanzspitze zeigt, dass nach Schuldentilgung keine finanziellen Mittel zur Vornahme von Investitionen vorhanden sind bzw. diese durch eine Neuverschuldung finanziert werden müssen. Die Zunahme der Schuldendienstquote zeigt überdies, dass der Schuldendienst stärker wächst als die Abgabenerträge.

## 12.7 Übersicht der KDZ-Kennzahlen

Werte in %	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Nettoergebnisquote	-4,8	0,3	-2,6	-8,4	-8,4	-8,9
Öffentliche Sparquote	2,6	8,2	6,7	-0,5	0,1	-2,0
Quote freie Finanzspitze	-1,8	4,0	2,2	-4,2	-3,4	-5,6
Eigenfinanzierungsquote	95,8	99,7	90,0	91,7	91,7	91,0
Substanzerhaltungsquote	93,4	109,7	705,6	133,5	147,3	110,0
Nettovermögensquote	20,0	20,6	27,6	13,3	6,4	-
Verschuldungsdauer	44 Jahre	13 Jahre	16 Jahre	nicht berechenbar	2.046 Jahre	-
Schuldendienstquote	12,4	9,6	10,6	11,2	10,9	11,8

**13. ANHANG: ABSCHNITTE UND UNTERABSCHNITTE**

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
000	allgemeine Angelegenheiten	-13,74	-13,89	-14,88	-16,52	-16,73
001	Landtagsamt (nur soweit als Einrichtung des Landes organisiert)	-1,63	-1,76	-1,79	-2,00	-2,35
002	Landeskontrollereinrichtung	-3,01	-3,20	-3,38	-3,79	-4,05
009	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>00</b>	<b>Landtag</b>	<b>-18,38</b>	<b>-18,85</b>	<b>-20,05</b>	<b>-22,31</b>	<b>-23,14</b>
010	allgemeine Angelegenheiten	-2,85	0,56	-2,79	-3,41	-3,31
011	Repräsentation	-0,69	-0,92	-1,12	-1,10	-1,16
012	Ehrungen und Auszeichnungen	-0,15	-0,15	-0,15	-0,13	-0,02
<b>01</b>	<b>Landesregierung</b>	<b>-3,69</b>	<b>-0,52</b>	<b>-4,06</b>	<b>-4,64</b>	<b>-4,49</b>
020	allgemeine Angelegenheiten	-211,93	-209,71	-232,87	-240,58	-311,44
021	Information und Dokumentation	-1,57	-1,25	-1,15	-1,58	-0,70
022	Raumordnung und Raumplanung	-3,11	-2,83	-2,56	-2,27	-1,81
023	Aufgabenerfüllung durch Dritte	-0,24	-0,24	-0,25	-0,25	-0,24
024	Aufgabenerfüllung für Dritte	-0,14	-0,15	-0,14	-0,15	-0,15
029	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>02</b>	<b>Amt der Landesregierung</b>	<b>-217,00</b>	<b>-214,18</b>	<b>-236,97</b>	<b>-244,83</b>	<b>-314,35</b>
030	allgemeine Angelegenheiten	-99,51	-104,31	-108,60	-121,89	-131,98
<b>03</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften</b>	<b>-99,51</b>	<b>-104,31</b>	<b>-108,60</b>	<b>-121,89</b>	<b>-131,98</b>
040	Agrarbehörden	-6,00	-6,06	-6,26	-6,61	-7,05
042	Land- und Forstwirtschaftsinspektion (soweit gesondert eingerichtet, ansonsten 050)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
045	Landesverwaltungsgericht	-7,07	-7,62	-8,24	-9,22	-9,86
<b>04</b>	<b>Sonderämter/Gerichte</b>	<b>-13,07</b>	<b>-13,68</b>	<b>-14,51</b>	<b>-15,83</b>	<b>-16,91</b>
052	Prüfungstätigkeit	0,10	0,10	0,07	0,12	0,18
059	übrige Einrichtungen und Maßnahmen	-22,05	-22,59	-24,08	-25,85	-25,66
<b>05</b>	<b>sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung</b>	<b>-21,95</b>	<b>-22,49</b>	<b>-24,01</b>	<b>-25,73</b>	<b>-25,47</b>
070	Personalvertretung (ohne Landeslehrerinnen und -lehrer)	-0,84	-0,90	-1,02	-1,07	-1,23
<b>07</b>	<b>Personalvertretung (ohne Landeslehrerinnen und -lehrer)</b>	<b>-0,84</b>	<b>-0,90</b>	<b>-1,02</b>	<b>-1,07</b>	<b>-1,23</b>
080	Pensionen (ohne Landeslehrerinnen und -lehrer) (soweit nicht aufgeteilt)	-146,23	-150,23	-161,06	-179,68	-190,44
<b>08</b>	<b>Pensionen (ohne Landeslehrerinnen und -lehrer) (soweit nicht aufgeteilt)</b>	<b>-146,23</b>	<b>-150,23</b>	<b>-161,06</b>	<b>-179,68</b>	<b>-190,44</b>
091	Personalausbildung und Personalfortbildung	-0,33	-0,33	-0,50	-0,59	-0,54
093	Erholungsaktionen	-0,29	-0,31	-0,32	-0,36	-0,42
094	Gemeinschaftspflege	-0,76	-0,76	-1,10	-0,94	-1,10
095	Kranken- und Sterbefürsorge	-0,21	-0,21	-0,19	-0,20	-0,18
099	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-1,35	-1,45	-1,53	-1,66	-1,62
<b>09</b>	<b>Personalbetreuung</b>	<b>-2,95</b>	<b>-3,06</b>	<b>-3,65</b>	<b>-3,74</b>	<b>-3,85</b>
160	Feuerwehrenspektorat	0,00	-0,01	-0,01	-0,04	-0,01

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
161	Feuerweherschulen	-0,76	-0,50	-0,88	-0,26	-0,48
164	Förderung der Brandbekämpfung und Brandverhütung	-10,08	-10,81	-12,38	-9,94	-16,43
<b>16</b>	<b>Feuerwehrwesen</b>	<b>-10,84</b>	<b>-11,32</b>	<b>-13,26</b>	<b>-10,25</b>	<b>-16,92</b>
170	allgemeine Angelegenheiten	-4,62	-3,86	-13,35	-20,51	-8,38
179	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-7,64	-6,62	-7,41	-9,41	-13,29
<b>17</b>	<b>Katastrophendienst</b>	<b>-12,26</b>	<b>-10,47</b>	<b>-20,76</b>	<b>-29,92</b>	<b>-21,67</b>
180	Zivilschutz	-0,29	-0,26	-0,22	-0,27	-0,27
<b>18</b>	<b>Landesverteidigung</b>	<b>-0,29</b>	<b>-0,26</b>	<b>-0,22</b>	<b>-0,27</b>	<b>-0,27</b>
200	Schulamt	-0,58	-0,50	-0,39	-0,53	-0,51
207	Personalvertretung der Landeslehrerinnen und -lehrer	-3,59	-2,50	-7,37	-2,21	-2,26
208	Pensionen der Landeslehrerinnen und -lehrer	1,01	1,14	5,47	1,22	0,96
209	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	-9,90	0,00
<b>20</b>	<b>gesonderte Verwaltung</b>	<b>-3,15</b>	<b>-1,86</b>	<b>-2,29</b>	<b>-11,42</b>	<b>-1,81</b>
210	allgemeinbildende Pflichtschulen, gemeinsame Kosten	-22,94	-11,39	-3,04	-12,39	-1,12
213	Sonderschulen	-1,18	-1,10	-1,21	-1,29	-1,36
219	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-0,11	-0,72	-0,74	-1,11	-0,69
<b>21</b>	<b>allgemeinbildender Unterricht</b>	<b>-24,23</b>	<b>-13,22</b>	<b>-4,99</b>	<b>-14,80</b>	<b>-3,16</b>
220	berufsbildende Pflichtschulen	-44,70	-47,52	-52,74	-55,38	-56,26
221	berufsbildende mittlere Schulen	-33,94	-35,44	-36,38	-38,47	-41,48
222	berufsbildende höhere Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
228	Berufsausbildung schulentlassener Jugendlicher	-0,04	-0,04	-0,04	-0,04	-0,04
229	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-0,02	-0,07	-0,02	-0,02	-0,02
<b>22</b>	<b>berufsbildender Unterricht; Anstalten der Bildung für Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher</b>	<b>-78,71</b>	<b>-83,07</b>	<b>-89,18</b>	<b>-93,91</b>	<b>-97,80</b>
230	Förderung des Schulbetriebs	0,00	-0,03	-0,11	-0,07	-0,15
231	Förderung der Lehrerinnen- und Lehrer	-0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>	<b>Förderung des Unterrichts</b>	<b>-0,02</b>	<b>-0,03</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,07</b>	<b>-0,15</b>
240	Kindergärten	-117,48	-137,77	-129,02	-192,09	-201,68
241	Förderung der Elementarpädagoginnen und -pädagogen	0,37	0,45	5,74	4,63	3,13
<b>24</b>	<b>vorschulische Erziehung</b>	<b>-117,11</b>	<b>-137,32</b>	<b>-123,28</b>	<b>-187,46</b>	<b>-198,55</b>
251	Heime für Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge und Gesellinnen und Gesellen	-8,22	-9,24	-10,38	-11,87	-12,20
259	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-9,25	-10,10	-9,66	-11,87	-45,89
<b>25</b>	<b>außerschulische Jugendberziehung</b>	<b>-17,47</b>	<b>-19,34</b>	<b>-20,05</b>	<b>-23,74</b>	<b>-58,08</b>
260	Landessportorganisation	-0,13	-0,55	0,33	-0,76	-0,66
261	Sportausbildungsstätten	-2,12	-2,25	-2,41	-2,41	-2,26
269	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-6,72	-7,10	-7,90	-8,12	-7,69
<b>26</b>	<b>Sport und außerschulische Leibesberziehung</b>	<b>-8,97</b>	<b>-9,90</b>	<b>-9,98</b>	<b>-11,29</b>	<b>-10,60</b>
271	Volksbildungswerke	-0,01	-0,01	0,00	0,00	-0,01
272	Volksbildungsheime	-2,54	-2,67	-3,03	-3,94	-3,62
279	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-3,26	-4,03	-4,28	-3,92	-3,79
<b>27</b>	<b>Erwachsenenberziehung</b>	<b>-5,80</b>	<b>-6,71</b>	<b>-7,32</b>	<b>-7,86</b>	<b>-7,43</b>

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
281	Universitäts- und Hochschuleinrichtungen	-0,06	-0,05	-0,02	-0,03	0,00
283	wissenschaftliche Archive	-2,26	-2,46	-2,55	-2,83	-2,95
284	wissenschaftliche Bibliotheken	-2,95	-3,28	-3,57	-3,67	-3,88
289	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-43,22	-45,10	-56,35	-62,55	-73,80
<b>28</b>	<b>Forschung und Wissenschaft</b>	<b>-48,49</b>	<b>-50,90</b>	<b>-62,49</b>	<b>-69,08</b>	<b>-80,63</b>
312	Maßnahmen zur Förderung der bildenden Künste	-0,58	-0,63	-1,48	-1,54	-1,52
<b>31</b>	<b>bildende Künste</b>	<b>-0,58</b>	<b>-0,63</b>	<b>-1,48</b>	<b>-1,54</b>	<b>-1,52</b>
320	Ausbildung in Musik und darstellender Kunst	-34,99	-28,76	-35,82	-38,86	-63,36
322	Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege	-3,91	-3,55	-4,23	-5,00	-4,24
323	Einrichtungen der darstellenden Kunst	-23,83	-24,49	-26,65	-29,87	-29,61
324	Maßnahmen zur Förderung der darstellenden Kunst	-2,08	-2,24	-2,58	-3,13	-2,77
<b>32</b>	<b>Musik und darstellende Kunst</b>	<b>-64,81</b>	<b>-59,04</b>	<b>-69,28</b>	<b>-76,87</b>	<b>-99,98</b>
330	Förderung von Schrifttum, Literatur und Sprache	-0,28	-0,32	-0,33	-0,42	-0,33
<b>33</b>	<b>Schrifttum, Literatur und Sprache</b>	<b>-0,28</b>	<b>-0,32</b>	<b>-0,33</b>	<b>-0,42</b>	<b>-0,33</b>
340	Museen	-31,22	-29,96	-37,89	-36,53	-37,11
<b>34</b>	<b>Museen und sonstige Sammlungen</b>	<b>-31,22</b>	<b>-29,96</b>	<b>-37,89</b>	<b>-36,53</b>	<b>-37,11</b>
350	Einrichtungen zur Kunstpflege	-0,18	-0,20	-0,21	-0,21	-0,28
351	Maßnahmen zur Kunstpflege	-4,19	-4,25	-3,38	-4,13	-3,28
<b>35</b>	<b>sonstige Kunstpflege</b>	<b>-4,37</b>	<b>-4,45</b>	<b>-3,59</b>	<b>-4,33</b>	<b>-3,56</b>
360	Heimatismuseen	-0,27	-0,03	-0,22	-0,13	-0,08
362	Denkmalpflege	-0,03	-0,71	-0,05	-0,16	-0,20
363	Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	-0,27	-0,13	-0,38	-0,28	-0,28
369	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-1,59	-2,00	-2,07	-2,18	-2,39
<b>36</b>	<b>Heimatpflege</b>	<b>-2,16</b>	<b>-2,87</b>	<b>-2,72</b>	<b>-2,75</b>	<b>-2,95</b>
371	Förderung von Presse, Film und Medien	-0,89	-0,71	-0,84	-0,88	-0,60
<b>37</b>	<b>Rundfunk, Presse, Film und Medien</b>	<b>-0,89</b>	<b>-0,71</b>	<b>-0,84</b>	<b>-0,88</b>	<b>-0,60</b>
380	Einrichtungen der Kulturpflege	-2,05	-2,05	-2,39	-2,33	-2,27
381	Maßnahmen der Kulturpflege	-0,37	-0,74	-0,66	-0,76	-0,46
<b>38</b>	<b>sonstige Kulturpflege</b>	<b>-2,42</b>	<b>-2,79</b>	<b>-3,05</b>	<b>-3,09</b>	<b>-2,73</b>
410	Einrichtungen der allgemeinen Sozialhilfe	-0,68	-24,67	-0,16	-378,93	-292,68
411	Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	-267,41	-288,39	-310,38	-74,10	-78,08
412	Einrichtungen der Behindertenhilfe	-5,96	-6,34	-7,07	-7,42	-7,87
413	Maßnahmen der Behindertenhilfe	-255,18	-280,50	-295,99	-386,47	-388,22
416	Hilfen für Kriegsoffer und Geschädigte nach dem Opferfürsorgegesetz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
417	Pflegesicherung	-7,60	-7,35	-7,03	-13,18	-16,23
<b>41</b>	<b>allgemeine öffentliche Wohlfahrt</b>	<b>-536,83</b>	<b>-607,25</b>	<b>-620,63</b>	<b>-860,11</b>	<b>-783,09</b>
425	Entwicklungshilfe im Ausland	-0,29	-0,67	-0,33	-0,32	-0,34
426	Flüchtlingshilfe	-13,98	-35,76	-42,31	-36,14	-8,50
429	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-19,93	-80,29	44,44	-44,65	-24,24
<b>42</b>	<b>freie Wohlfahrt</b>	<b>-34,32</b>	<b>-117,06</b>	<b>1,56</b>	<b>-81,15</b>	<b>-33,83</b>

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
435	Erziehungseinrichtungen	-4,35	-4,27	-4,18	-4,64	-5,26
<b>43</b>	<b>Jugendwohlfahrt</b>	<b>-77,01</b>	<b>-76,41</b>	<b>-88,91</b>	<b>-110,01</b>	<b>-107,20</b>
440	Einrichtungen	-0,18	-0,17	-0,18	-0,22	-0,16
441	Maßnahmen	-6,35	-4,70	-9,51	-18,59	-17,32
<b>44</b>	<b>Behebung von Notständen</b>	<b>-6,53</b>	<b>-4,87</b>	<b>-9,68</b>	<b>-18,81</b>	<b>-17,48</b>
451	Altersvorsorge	-13,14	-8,86	-7,52	-9,67	-8,11
459	sonstige Maßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>45</b>	<b>sozialpolitische Maßnahmen</b>	<b>-13,14</b>	<b>-8,86</b>	<b>-7,52</b>	<b>-9,67</b>	<b>-8,11</b>
469	sonstige Maßnahmen	-4,98	-5,02	-5,69	-7,09	-5,42
<b>46</b>	<b>familienpolitische Maßnahmen</b>	<b>-5,65</b>	<b>-5,02</b>	<b>-5,69</b>	<b>-7,09</b>	<b>-5,42</b>
480	allgemeine Wohnbauförderung	-38,34	-27,99	-29,65	-33,68	-35,29
482	Wohnbauförderung	16,00	13,63	6,94	-7,22	-12,06
483	Förderung der Wohnhaussanierung	-61,43	-60,99	-79,19	-100,73	-131,49
485	Bundes-Sonderwohnbaugesetze	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
489	sonstige Maßnahmen	-0,73	-0,66	-0,98	-1,47	-0,58
<b>48</b>	<b>Wohnbauförderung</b>	<b>-84,50</b>	<b>-76,01</b>	<b>-102,88</b>	<b>-143,10</b>	<b>-179,41</b>
510	medizinische Bereichsversorgung	-0,10	-0,03	0,00	-0,04	-0,02
511	Familienberatung	-0,23	-0,31	-0,46	-0,60	-0,68
512	sonstige medizinische Beratung und Betreuung	-272,69	-209,65	-70,69	-74,12	-76,27
514	Röntgenzug	-0,34	-0,32	-0,36	-0,38	-0,41
519	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-2,11	-2,27	-2,78	-4,04	-4,17
<b>51</b>	<b>Gesundheitsdienst</b>	<b>-275,47</b>	<b>-212,59</b>	<b>-74,29</b>	<b>-79,18</b>	<b>-81,54</b>
520	Natur- und Landschaftsschutz	-5,22	-6,36	-7,37	-8,68	-7,92
521	Reinhaltung der Gewässer	-0,46	-0,63	-0,53	-0,53	-0,64
522	Reinhaltung der Luft	-0,36	-0,41	-0,41	-0,42	-0,44
523	Lärmbekämpfung	-0,07	-0,09	-0,09	-0,09	-0,10
524	Strahlenschutz	-0,03	-0,07	-0,07	-0,06	-0,07
527	Müllbeseitigung	-1,06	-1,00	-1,15	-1,45	-1,47
529	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-16,90	-18,98	-28,20	-21,54	-30,26
<b>52</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>-24,10</b>	<b>-27,54</b>	<b>-37,81</b>	<b>-32,77</b>	<b>-40,89</b>
530	Rettungsdienste	-18,28	-25,78	-30,26	-43,15	-38,66
531	Warndienste	-0,36	-0,39	-0,38	-0,38	-0,39
<b>53</b>	<b>Rettungs- und Warndienste</b>	<b>-18,64</b>	<b>-26,17</b>	<b>-30,64</b>	<b>-43,53</b>	<b>-39,05</b>
540	ärztliche Dienste	0,00	0,00	-0,01	0,00	-0,03
542	Krankenpflegefachdienste	-8,30	-4,68	-5,66	-23,30	-13,70
543	medizinisch-technische Dienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
549	sonstige Gesundheitsdienste	-0,07	-0,07	-0,15	-0,14	-0,15
<b>54</b>	<b>Ausbildung im Gesundheitsdienst</b>	<b>-8,38</b>	<b>-4,75</b>	<b>-5,83</b>	<b>-23,44</b>	<b>-13,87</b>
550	Zentralkrankenanstalten	0,00	0,31	0,40	0,43	0,51
559	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-0,33	-0,27	-0,22	-0,22	-0,22
<b>55</b>	<b>eigene Krankenanstalten</b>	<b>-0,33</b>	<b>0,03</b>	<b>0,19</b>	<b>0,21</b>	<b>0,29</b>

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
560	Betriebsabgangsdeckung	-637,15	-684,91	-752,75	-831,01	-913,40
561	Errichtung und Ausgestaltung	-71,43	-101,89	-137,29	-118,35	-139,90
<b>56</b>	<b>Krankenanstalten anderer Rechtsträger</b>	<b>-708,58</b>	<b>-786,79</b>	<b>-890,04</b>	<b>-949,36</b>	<b>-1.053,30</b>
570	Kurfonds	-2,02	-2,90	-3,05	-3,17	-3,28
<b>57</b>	<b>Heilvorkommen und Kurorte</b>	<b>-2,02</b>	<b>-2,90</b>	<b>-3,05</b>	<b>-3,17</b>	<b>-3,28</b>
580	Einrichtungen der Veterinärmedizin	0,04	0,56	2,74	3,89	4,45
581	Maßnahmen der Veterinärmedizin	-0,63	-0,81	-0,62	-0,72	-0,86
<b>58</b>	<b>Veterinärmedizin</b>	<b>-0,59</b>	<b>-0,25</b>	<b>2,12</b>	<b>3,18</b>	<b>3,59</b>
590	Krankenanstaltenfonds	-1,76	-1,76	-1,76	-1,76	-1,77
<b>59</b>	<b>Gesundheit, Sonstiges</b>	<b>-1,76</b>	<b>-1,76</b>	<b>-1,76</b>	<b>-1,76</b>	<b>-1,77</b>
610	Bundesstraßen	0,52	0,78	0,83	2,14	2,42
611	Landesstraßen	-67,54	-121,79	-123,79	-140,62	-134,89
618	Bundes- und Landesstraßen, gemeinsame Kosten	-54,74	-55,24	-57,35	-62,87	-65,20
<b>61</b>	<b>Straßenbau</b>	<b>-121,76</b>	<b>-176,25</b>	<b>-180,31</b>	<b>-201,36</b>	<b>-197,67</b>
620	Förderung der Wasserversorgung	-2,79	-2,35	-3,32	-4,12	-7,01
621	Förderung der Abwasserbeseitigung	-3,38	-3,32	-2,84	-3,63	-2,97
<b>62</b>	<b>allgemeiner Wasserbau</b>	<b>-6,18</b>	<b>-5,67</b>	<b>-6,16</b>	<b>-7,75</b>	<b>-9,98</b>
630	Bundesflüsse	-0,25	-0,29	-0,34	-0,28	-0,41
631	Konkurrenzgewässer	-7,36	-8,55	-12,29	-15,71	-11,09
633	Wildbachverbauung	-2,68	-3,83	-4,48	-12,85	-3,76
634	Lawinenschutzbauten	-0,15	-0,15	-0,15	-0,15	-0,15
635	Bauhöfe	0,01	-0,02	-0,11	-0,02	-0,03
<b>63</b>	<b>Schutzwasserbau</b>	<b>-10,43</b>	<b>-12,85</b>	<b>-17,37</b>	<b>-29,01</b>	<b>-15,43</b>
649	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,23	0,14	-0,19	-0,08	0,22
<b>64</b>	<b>Straßenverkehr</b>	<b>0,23</b>	<b>0,14</b>	<b>-0,19</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,22</b>
650	Eisenbahnen	-7,78	-9,10	-14,15	-12,48	-9,73
659	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	0,00	-8,91	0,00	0,00	0,00
<b>65</b>	<b>Schienenverkehr</b>	<b>-7,78</b>	<b>-18,01</b>	<b>-14,15</b>	<b>-12,48</b>	<b>-9,73</b>
690	Verkehr, Sonstiges	-87,41	-98,73	-105,69	-91,08	-105,64
<b>69</b>	<b>Verkehr, Sonstiges</b>	<b>-87,41</b>	<b>-98,73</b>	<b>-105,69</b>	<b>-91,08</b>	<b>-105,64</b>
710	Land- und forstwirtschaftlicher Wegebau	-3,28	-3,76	-3,54	-4,70	-4,79
711	landwirtschaftlicher Wasserbau	-0,41	-0,50	-1,99	-0,20	-0,54
712	Strukturverbesserung	-0,15	-0,09	-0,15	-0,30	-0,46
715	Besitzfestigung	-28,89	-32,34	-34,57	-40,26	-46,51
719	sonstige Maßnahmen	-1,05	-0,14	-0,13	-2,16	-0,67
<b>71</b>	<b>Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>-33,78</b>	<b>-36,82</b>	<b>-40,38</b>	<b>-47,62</b>	<b>-52,98</b>
740	land- und forstwirtschaftliche Interessenvertretungen	-19,08	-19,10	-20,39	-21,97	-23,69
742	Produktionsförderung	-1,59	-2,14	-2,85	-3,56	-2,65
747	Jagd und Fischerei	-0,24	-0,26	-0,27	-0,34	-0,65
749	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-20,58	-22,44	-25,57	-29,26	-31,63

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
<b>74</b>	<b>sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>-41,49</b>	<b>-43,95</b>	<b>-49,07</b>	<b>-55,12</b>	<b>-58,61</b>
751	Elektrizität	0,42	0,79	0,54	7,73	-0,86
759	sonstige Energieträger	-0,66	-0,40	-2,84	-2,16	-2,09
<b>75</b>	<b>Förderung der Energiewirtschaft</b>	<b>-0,24</b>	<b>0,39</b>	<b>-2,30</b>	<b>5,56</b>	<b>-2,95</b>
770	Einrichtungen zur Förderung des Tourismus	-5,88	-5,45	-10,96	-12,30	-5,00
771	Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	-9,64	-12,59	-14,67	-17,22	-16,70
<b>77</b>	<b>Förderung des Tourismus</b>	<b>-15,52</b>	<b>-18,04</b>	<b>-25,63</b>	<b>-29,52</b>	<b>-21,70</b>
780	Einrichtungen zur Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	-24,72	-25,90	-26,79	-23,05	-32,57
781	Bildung und Beratung	-19,14	-18,85	-18,88	-14,75	-18,62
782	wirtschaftspolitische Maßnahmen	-27,31	-26,20	-27,92	-33,66	-31,66
789	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	-0,86	-1,10	-0,61	-1,47	-0,41
<b>78</b>	<b>Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie</b>	<b>-72,03</b>	<b>-72,04</b>	<b>-74,21</b>	<b>-72,92</b>	<b>-83,25</b>
840	Grundbesitz	0,17	1,59	11,22	0,68	-0,03
846	Wohn- und Geschäftsgebäude (soweit nicht bei 853)	0,17	0,20	0,18	0,19	0,17
<b>84</b>	<b>Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude</b>	<b>0,34</b>	<b>1,80</b>	<b>11,40</b>	<b>0,87</b>	<b>0,14</b>
862	Landwirtschaftsbetriebe	-4,24	-6,25	-6,59	-7,99	-7,45
866	Forstgüter	0,04	0,03	0,01	-0,21	-0,08
867	Forstgärten, Baumschulen	-0,03	-0,03	-0,03	-0,03	-0,01
<b>86</b>	<b>land- und forstwirtschaftliche Betriebe</b>	<b>-4,23</b>	<b>-6,24</b>	<b>-6,60</b>	<b>-8,24</b>	<b>-7,54</b>
878	Zusammengefasste Unternehmungen	-4,72	-4,72	-5,76	-9,17	-7,67
<b>87</b>	<b>wirtschaftliche Unternehmungen</b>	<b>-4,72</b>	<b>-4,72</b>	<b>-5,76</b>	<b>-9,17</b>	<b>-7,67</b>
900	gesonderte Verwaltung	-1,94	-2,10	-1,16	7,60	6,73
<b>90</b>	<b>gesonderte Verwaltung</b>	<b>-1,94</b>	<b>-2,10</b>	<b>-1,16</b>	<b>7,60</b>	<b>6,73</b>
910	Geldverkehr	31,08	28,20	18,74	5,36	4,99
911	Darlehen (soweit nicht aufgeteilt)	0,95	3,47	10,61	14,20	9,82
914	Beteiligungen	20,85	19,55	33,23	19,02	47,10
915	Berechtigungen	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00
<b>91</b>	<b>Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit</b>	<b>52,88</b>	<b>51,21</b>	<b>62,61</b>	<b>38,57</b>	<b>61,91</b>
921	zwischen Ländern und Gemeinden geteilte Abgaben	4,02	6,21	12,43	13,95	13,81
922	ausschließliche Landesabgaben	231,21	249,33	261,95	279,18	287,95
925	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben	2188,88	2735,26	2761,75	2813,35	2915,37
<b>92</b>	<b>öffentliche Abgaben</b>	<b>2424,11</b>	<b>2990,80</b>	<b>3036,14</b>	<b>3106,47</b>	<b>3217,12</b>
930	Landesumlage	111,27	127,19	124,34	127,08	129,94
<b>93</b>	<b>Umlagen</b>	<b>111,27</b>	<b>127,19</b>	<b>124,34</b>	<b>127,08</b>	<b>129,94</b>
940	Bedarfszuweisungen	9,50	22,54	-14,59	-55,33	-41,59
941	sonstige Finanzausgleichszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)	26,59	26,59	26,59	136,50	138,74
943	Zuschüsse nach dem FAG	3,05	3,06	3,06	4,18	4,18
944	Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	13,49	14,12	14,90	27,73	37,61
945	sonstige Zuschüsse des Bundes	256,44	275,97	91,51	136,67	131,29

A/UA	Bezeichnung	2021	2022	2023	2024	2025
947	sonstige Zuschüsse der Länder	0,00	0,00	0,00	-16,85	-19,60
<b>94</b>	<b>Finanzzuweisungen und Zuschüsse</b>	<b>309,06</b>	<b>342,27</b>	<b>121,46</b>	<b>232,91</b>	<b>250,63</b>
950	aufgenommene Darlehen und Schuldendienst	-87,55	-81,34	-93,78	-107,16	-131,77
<b>95</b>	<b>nicht aufteilbare Schulden</b>	<b>-87,55</b>	<b>-81,34</b>	<b>-93,78</b>	<b>-107,16</b>	<b>-131,77</b>
960	Zahlungsverpflichtungen	1,15	1,05	0,99	0,46	0,35
<b>96</b>	<b>Haftungen (soweit nicht aufteilbar)</b>	<b>1,15</b>	<b>1,05</b>	<b>0,99</b>	<b>0,46</b>	<b>0,35</b>
970	Verstärkungsmittel	21,40	2,10	0,00	0,00	0,00
<b>97</b>	<b>Verstärkungsmittel</b>	<b>21,40</b>	<b>2,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
991	rückersetzte, nicht absetzbare Einnahmen und Ausgaben (soweit nicht aufteilbar)	30,75	9,78	3,07	0,35	0,15
<b>99</b>	<b>Jahresergebnis, Übergabe und Übernahme des Jahresergebnisses, Abwicklung der Vorjahre</b>	<b>30,75</b>	<b>9,78</b>	<b>3,07</b>	<b>0,35</b>	<b>0,15</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>-299,36</b>	<b>18,37</b>	<b>-184,69</b>	<b>-717,56</b>	<b>-759,78</b>

Tabelle: Entwicklung der Nettoergebnisse aller Abschnitte und Unterabschnitte der Jahre 2021 bis 2025 in Mio. €

Quelle: Ergebnishaushalte 2021 bis 2025, aufbereitet durch den Landesrechnungshof